

SCHACHBEZIRK RHEIN - NAHE

Vormals Schachkreis Koblenz - gegründet 1955

CHRONIK

Rückblick 1903 - 1955

Ergänzungen 1955 - 1994

Neu 1994 - 2000

Nr. 3



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 01
In eigener Sache	Seite 02
Rückblick vor das Jahr 1955	Seite 03
Ergänzungen: Schachkreis Koblenz 1955 - 1982	Seite 08
Ergänzungen: S B R N 1982 - 1994	Seite 12
Schachbezirk Rhein-Nahe: Saison 1994 - 1995	Seite 14
Schachbezirk Rhein-Nahe: Saison 1995 - 1996	Seite 22
Schachbezirk Rhein-Nahe: Saison 1996 - 1997	Seite 28
Schachbezirk Rhein-Nahe: Saison 1997 - 1998	Seite 33
Schachbezirk Rhein-Nahe: Saison 1998 - 1999	Seite 38
Schachbezirk Rhein-Nahe: Saison 1999 - 2000	Seite 43
Die Schach-Stadtmeisterschaften von Koblenz	Seite 49
Die Schülerliga	Seite 55
Die Vereine im S B R N	Seite 56
Die ehemaligen Vereine	Seite 59
Vorstandsmitglieder seit 1955	Seite 61
Erläuterungen zu den Grafiken	Seite 70
Grafik: Anzahl der Vereine im S B R N	Seite 71
Grafik: Anzahl der Mannschaften im S B R N	Seite 72
Grafik: Anzahl der Aktiven im S B R N	Seite 73
Grafik: Anzahl der Aktiven in den Vereinen im S B R N	Seite 74
Ehrentafel	Seite 75
Meistertafel	Seite 77
Die Mitgliederversammlungen/Hauptausschußsitzungen	Seite 83
Quellennachweis	Seite 86

Schach-Chronik Nr. 3

Herausgeber:	Schachbezirk Rhein-Nahe
Redaktion:	Michael Sefeloge, Adolfstraße 49, 56112 Lahnstein
Druck:	Günter Röhrig, Burg Layerstraße 1, 55452 Rümmlsheim
Auflage:	150 Exemplare
Bezug:	Jeder Verein im SBRN erhält ein Exemplar kostenlos. Der Bezugspreis darüber hinaus beträgt DM 12.-- pro Exemplar.

Vorwort

Liebe Schachfreunde im Schachbezirk Rhein-Nahe,

"ALLER GUTEN DINGE SIND DREI" sagt der Volksmund und der Leser des dritten Teiles der Chronik für den Schachbezirk Rhein-Nahe -vormals Schachkreis Koblenz- findet dieses Sprichwort bestätigt.

Dem unermüdlich tätigen Michael Sefeloge ist es gelungen, neben einer Aufführung wichtiger Schachereignisse seit dem Erscheinen der Chronik Nr. 2 im September 1994, durch intensive Recherchen die Schachgeschichte unserer Region weiter zu komplettieren.

Hierfür möchte ich ihm im Namen aller Schachfreunde des Schachbezirks Rhein-Nahe herzlich danken.

Simmern/Hunsrück, im Juli 2000

Karl-Heinz Muders
1. Vorsitzender SBRN

In eigener Sache

Nun sind es also tatsächlich drei Bände geworden !

Was der Chronist vor einem Jahrzehnt selbst noch in den Bereich der "Fabel" verwiesen hätte, ist nun also eingetreten.

Nach der Nr. 1, erschienen im Frühjahr 1991 und der Nr. 2, die im Herbst 1994 ausgeliefert wurde, liegt nun also die dritte Ausgabe vor Ihnen auf dem Tisch. Dabei gilt das Gleiche wie zuvor, alle drei Bände müssen zusammen als eine "Einheit" betrachtet werden.

Ich möchte von hier aus all jenen herzlich danken, die mich seit Beginn der Recherchen im Jahre 1988 mit Material und Informationen versorgt haben. Diese Unterlagen bleiben erhalten, sie werden demnächst in das Archiv des SBRN eingearbeitet, welches dann einen Umfang von etwa 20 großen Aktenordnern haben wird.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei meinem "alten" Weggefährten Günter Röhrig.

Dieser Band würde alleine aus "technischen Gründen" nicht vor Ihnen liegen, hätte er sich nicht so sehr dafür eingesetzt.

Michael Sefeloge

Lahnstein, im Herbst 2000

Rückblick vor das Jahr 1955

Bereits in den beiden ersten Chroniken war der Versuch unternommen worden, einen Einblick in das schachliche Leben auf unserem Gebiet zumindest für die Zeit zwischen den beiden Kriegen zu bekommen. Das dies nicht gelang -schon gar nicht für die Zeit vor dem ersten Weltkrieg- lag zum einen daran, daß ich über keine schriftlichen Informationen verfügte, die eine ausreichende Aussagekraft besaßen, um veröffentlicht zu werden. Und zum anderen scheute ich mich doch davor, etwa im Stadtarchiv von Koblenz oder anderen ähnlichen Einrichtungen die gebundenen Jahrgänge von Zeitungen aus unserer Region ab dem Jahre 1903 systematisch durchzuforschen. Der damit verbundene zeitliche Aufwand hätte sicher jeden vernünftigen Rahmen gesprengt.

Vielleicht wird ja in nicht allzuferner Zukunft ein anderer Chronist nach Abschluß der Digitalisierung und anderer Archivierungen, die das Computerzeitalter so mit sich bringen, hier ohne größeren Aufwand fündig werden. Ich bin mir jedenfalls ziemlich sicher, daß es noch viele Berichte und Zeitungsartikel gibt, die unentdeckt in den Archiven und Magazinen lagern.

Nach diesem kurzen, gedanklichen Ausflug in die Zukunft jetzt also zurück in die Vergangenheit.

1903

Gründung des "Coblenzer Schachvereins". Unterlagen darüber liegen nicht vor. Aus einem Aufsatz von Max Lungmuß, verfaßt im Jahre 1953 aus Anlaß der Veranstaltung "50 Jahre Schach in Koblenz", geht hervor, daß die Gründung im "Sommer 1903" erfolgte. (Das "C" bei Coblenz ist kein Druckfehler, der Name dieser Stadt wurde bis 1925 mit C geschrieben).

1904 - 1905

Folgende Eintragung ist in den Adreßbüchern des Stadtarchivs Koblenz vermerkt: "Coblenzer Schachclub". Vorsitzender: Fritz Bertram, Kaufmann, Viktoriastraße 8. Spielabend: Jeden Dienstag ab 9 Uhr im Restaurant "St. Rizza", Mainzerstraße 2. Gäste sind willkommen.

Diese Eintragung ist bis jetzt der älteste schriftliche Hinweis auf die Existenz eines Schachvereins in Koblenz!

1906 - 1920

Keine weiteren Eintragungen. Aus dem Bericht von Max Lungmuß geht hervor, daß der Verein etwa 1913 in das Hotel Höhmann gegenüber dem Hauptbahnhof umzog, wo die Mitglieder für viele Jahre eine "wahre Heimatstätte" fanden.

1921 - 1922

Erstmals nach dem 1. Weltkrieg findet sich wieder ein Eintrag im Adreßbuch. Unter Vereine verschiedener Bestrebungen (?) steht:

"Schachverein Coblenz". 1. Vorsitzender: Rudolf Nonne, Kaufmann. Stellvertretender Vorsitzender: G. Stein, wissenschaftlicher Lehrer. Versammlungsplatz: Hotel Höhmann, Bahnhofsplatz. Spielabende: Dienstag und Freitag abends.

1923 - 1924

Kein Eintrag.

1924 - 1926

Die Eintragung ist im wesentlichen identisch mit der von 1921/22, jedoch mit folgendem Zusatz:

Ehrevorsitzender: Röttgen, Geheimer Justizrat. Spielzeit: Jeden Abend(!) von 8 Uhr ab in Höhmann's Hotel, Bahnhofplatz.

1927 - 1928

Im Adreßbuch findet sich neben dem Vorstand des Vereins, der noch immer von Rudolf Nonne geleitet wird, folgender wichtige Eintrag:

Zweck des Vereins: Pflege des Schachspiels in Koblenz, Abhalten von Schachturnieren, alljährliche Ermittlung des Stadtmeisters im Schachspiel!

Dieser Hinweis ist ein wichtiger Beleg dafür, in welchen Zeitraum der Beginn der Schach-Stadtmeisterschaft von Koblenz anzusiedeln ist.

1929 - 1930

Aus der Eintragung im Adreßbuch kann man erstmals entnehmen, daß es jetzt zwei Schachvereine in Koblenz gibt.

- A) "Koblenzer Schachverein, gegr. 1903".
 - 1. Vorsitzender: Rudolf Nonne.
 - 2. Vorsitzender: Nikolaus Schmitz.(Vereinslokal und Zweck wie zuvor).
- B) "Schachverein Koblenz-Lützel 1925".
 - 1. Vorsitzender: Nikolaus Simonis, Koblenz-Lützel, Wiesenweg 11.Vereinslokal: Gasthaus Jakob Molitor, Mariä-Hilfstraße 4.
Spieltage: Dienstag und Freitag von 8 - 12 Uhr.

1931 - 1932

- A) "Koblenzer Schachverein 1903".
 - 1. Vorsitzender: Dr. Walter Brasch.(Vereinslokal und Zweck wie zuvor).
- B) "Schachverein Koblenz-Lützel 1925".
 - 1. Vorsitzender: Peter Eitelbach, Lützel,

Ergebnisse von Einzelturnieren oder Mannschaftskämpfen sind bis 1932 nicht bekannt. Aus einem Zeitungsartikel der "Bopparder Zeitung" von 1932 ist zu entnehmen, daß ein Mannschaftskampf an 11 Brettern zwischen dem SV Boppard und dem SV Bad Ems stattfand, welchen die Bopparder unerwartet hoch mit 7,5 : 3,5 für sich entschieden.

1933 - 1934

Aus der Bopparder Zeitung ist zu entnehmen, daß das Winterturnier 1933/34 des SV Boppard von Hans Tromm gewonnen wurde, punktgleich mit Herrn Holz. Dritter wurde Josef Wiegel, der dann 1955 bei der Gründung des Schachkreises Koblenz als Beisitzer in den Vorstand gewählt wurde.

1935 - 1936

Im Jahre 1935 stirbt der langjährige Vorsitzende des SV Koblenz, Rudolf Nonne.

Ein erster Hinweis auf die Gliederung im Schachverband findet sich im Adreßbuch: "Großdeutscher Schachbund, Landesverband Mittelrhein, Unterverband West, Bezirk Koblenz".

Leiter des Bezirks Koblenz ist: N. Selhorst, Luisenstraße 3.

Leiter der Propaganda: R. Nonne (wahrscheinlich Rudolf Nonne).

Ein paar Mannschafts- und Einzelergebnisse sind überliefert:

Im "Koblenzer Generalanzeiger" ist die Endtabelle der Einzelmeisterschaft des Bezirks Koblenz abgedruckt. Dieses Turnier, an dem sich 14 Schachfreunde beteiligten, wurde von Max Lungmuß gewonnen. Auch die beiden Bopparder Hans Tromm (4. Platz) und Josef Wiegel als sechster konnten überzeugen.

Fast noch interessanter als die sportlichen Ergebnisse ist jedoch der Schlußsatz dieses immerhin öffentlichen Zeitungsartikels, der ein beredtes Licht auf den Geist dieser Zeit wirft:

"Die Turnierteilnehmer Bähner (Metternich), Jordan (Lützel) und Seiwert (Ehrenbreitstein) wurden nach Maßgabe der Turnierordnung des Großdeutschen Schachbundes von der Teilnahme an Veranstaltungen des GSB wegen unentschuldigtem Fernbleibens für die Dauer eines halben Jahres ausgeschlossen".

Im gleichen Zeitraum fanden zwei Vergleichskämpfe der Bezirke Koblenz und Andernach statt.

Die erste Begegnung wurde in Andernach an 21 Brettern ausgetragen, der Bezirk Koblenz gewann mit den Wettkampf mit 12,5:8,5.

Der Rückkampf, gespielt an 18 Brettern in den Räumen des SV Lützel, endete 9:9 Unentschieden.

Die Namen der Teilnehmer mit den Einzelergebnissen dieser beiden Veranstaltungen sind im "Koblenzer Generalanzeiger" von 1935 abgedruckt. Viel wichtiger für den Chronisten ist aber die Tatsache, daß auch die Vereine mit aufgeführt sind, aus denen die Teilnehmer stammen. Deshalb ist es möglich, sich ein ungefähres Bild aus jener Zeit zu machen.

Dem Bezirk Koblenz gehörten 1935 unter anderem folgende Vereine an:

SV Koblenz	1903	
SV Lützel	1925	
SV Boppard	1927	
Weißenthurm		(SC Turm Weißenthurm?)
Metternich		(ein dritter Schachverein in Koblenz?)
SC Kettig	1924	
SV Rübenach		(ein vierter Schachverein in Koblenz?)
SC Güls		(Vorgänger des SV Güls 1956)
Ochtendung		
Kruft		
SV Ehrenbreitstein		

Anmerkung:

Dem Chronisten ist nicht bekannt, ob 1935 Metternich und Rübenach noch selbstständige Ortschaften waren oder schon zu Koblenz gehörten. Güls wurde erst 1969 ein Stadtteil von Koblenz.

1937- 1938

Letztmals vor dem Krieg findet sich ein Eintrag im Adreßbuch. Er ist im wesentlichen gleich mit dem Eintrag von 1935/36, mit einem Unterschied jedoch beim SV Koblenz 1903; 1. Vorsitzender ist jetzt Eduard Schalck, Moselweißerstraße 22.

1939- 1946

Für diesen Zeitraum gibt es keine schriftlichen Hinweise über schachliche Aktivitäten, nur eine mündliche Information. In den vielen Gesprächen, die ich mit Hartmut Lachmann bis kurz vor seinem Tod führte, versicherte er glaubhaft, daß es während des Krieges noch eine Stadtmeisterschaft im Schach gegeben hat. Weitere Einzelheiten sind mir jedoch nicht bekannt.

1947- 1952

In diesen Jahren fanden wieder nachweisbar die Schach- Stadtmeisterschaften von Koblenz statt. Da diese Veranstaltungen in einem eigenen Kapitel besonders behandelt werden, möchte ich hier nicht weiter darauf eingehen. In den Adreßbüchern des Stadtarchivs finden sich für diese Jahre keine Eintragungen.

1953

In diesem Jahr wurde in Koblenz ein Vier- Städte- Vereinsturnier ausgetragen, zu der Schachfreunde aus Köln, Mainz und Neuwied eingeladen wurden. In einer Festschrift, die aus Anlaß dieses Ereignisses erstellt wurde, brachte der damalige 1. Vorsitzende des SV Koblenz, Regierungsrat Karl Haack, einige Gedanken zu Papier, die auch heute, fast ein halbes Jahrhundert danach, noch ihre Gültigkeit haben.

Das Motto dieser Veranstaltung lautete:

"50 Jahre Schach in Koblenz".

Erst durch diesen Aufsatz war es möglich, die mehrfach unterbrochene Lebenslinie des SV Koblenz 03/25 nachzuvollziehen und zu verstehen. Karl Haack, der heute hochbetagt in Mainz lebt, hat der Chronist Anfang der achtziger Jahre bei den ersten Open des SV Koblenz noch persönlich kennen gelernt.

Hier ein paar Auszüge:

... "Der Koblenzer Schachverein 03/25 beabsichtigt nicht, die Wiederkehr seines Wiegenfestes in besonders festlicher Weise zu begehen, ganz abgesehen davon, daß ein Chronist versucht sein könnte, die Legitimität des jetzigen Geburtstagskindes in Hinblick auf den alten Koblenzer Schachverein in Zweifel zu ziehen. Unumstößlich ist aber, daß in Koblenz nunmehr 50 Jahre Turnierschach gespielt wird"...

Desweiteren führt er folgende wichtigen Erkenntnisse an:

... "Selbstverständlich lag auch das Koblenzer Schachleben nach dem Zusammenbruch im Jahre 1945 am Boden. Aber wie auf allen übrigen Lebensgebieten fanden sich auch bei uns idealistisch gesinnte Schachfreunde zusammen, die den Grundstein für den Wiederaufbau einer neuen Koblenzer Schachorganisation legten. Es mag als ein Kuriosum angesehen werden, daß die Wiege des jetzigen Koblenzer Schachvereins 03/25 in Koblenz-Lützel im Vereinslokal des dortigen VfB stand"...

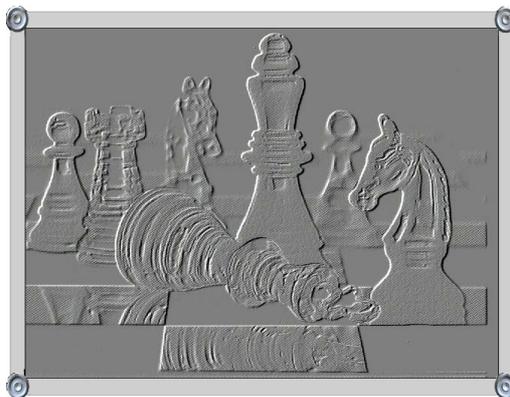
Nach diesen Ausführungen ergibt sich jetzt folgendes Bild:

Der SV Koblenz 03 existierte von 1903 bis zum Kriegsausbruch 1939 als eigenständiger Verein, unterbrochen nur durch den 1. Weltkrieg. Ab 1925 gab es gleichzeitig mit dem SV Lützel einen zweiten Koblenzer Schachverein, der unabhängig vom SV 03 ebenfalls bis Kriegsbeginn existierte.

Im Winter 1945/46 gründeten Schachfreunde eine Schachabteilung des VfB Koblenz-Lützel. Ein eigenständiger Verein war zu diesem Zeitpunkt wegen den Bestimmungen der Besatzungsmächte noch nicht möglich. Erst im Jahre 1950 beschlossen die Mitglieder der Schachabteilung des VfB Koblenz-Lützel ihren eigenen Spielbetrieb wieder in die Innenstadt von Koblenz zu verlegen, wo es zur Neugründung des SV Koblenz kam. Da die Mehrheit der Mitglieder schon vor dem Krieg in beiden Koblenzer Schachvereinen aktiv waren, hing man diese Jahreszahlen an den Vereinsnamen an, der SV Koblenz 03/25 war geboren.

Zu denen von Karl Haack schon vor einem halben Jahrhundert geäußerten Zweifel an der Legitimität des Vereins bezüglich der Tradition zum alten SV 03 möchte der Chronist zum Abschluß Stellung beziehen:

"Es ist nicht wichtig, unter welchem Namen Schachspieler in Koblenz über einen so langen Zeitraum ihrem Hobby nachgingen. Für zwei Weltkriege mit den daraus resultierenden Folgen, sowie für die Statuten einer Besatzungsmacht, tragen sie keine Schuld. Wichtig ist der Wille derjenigen, die damals diese schlimme Zeit überlebten, daß sie die Tradition der beiden alten Koblenzer Schachvereine in den neuen Verein mit einbezogen. Deshalb sollten alle Mitglieder dieses Vereins sich zu Recht darauf freuen, wenn im Jahre 2003 der SV Koblenz 03/25 sein 100-jähriges Jubiläum feiern wird".



Jeder Leser, der sich selbst schon einmal mit weit zurückliegenden Ereignissen beschäftigt hat, weiß, wie unendlich schwierig es ist, aus dürftigen Informationen die richtigen Schlüsse zu ziehen und dann auch noch zeitlich richtig einzuordnen. Um so erfreuter ist er natürlich, wenn er einmal etwas "handfestes", sprich gedrucktes, vorliegen hat, wo er sogar nachlesen kann, wann und wo sich etwas wichtiges ereignet hat.

So erging es dem Chronisten, als er bei der Arbeit zur Chronik Nr. 2 auf ein Programmheft aufmerksam wurde, welches zum Kreis-Schachfest im Jahre 1964 einlud. In diesem Heft beschrieb ein namentlich Unbekannter in sehr anschaulicher und gut lesbarer Weise die Geschichte des SK Koblenz bis zum Jahre 1964. Unter anderem kann man dort auch nachlesen, wer in den allerersten Kreis-Vorstand im Jahre 1955 gewählt wurde.

"Jubel" also beim Chronisten, endlich einmal etwas Schriftliches und dazu noch Offizielles.

Was liegt also näher, die Namen der dort aufgeführten Vorstandsmitglieder als die Wahren und Tatsächlichen anzuerkennen? Auch wenn auf dem Posten des Kassierers hier plötzlich ein Herr Schmitt auftaucht, im Gegensatz zur Chronik Nr. 1, wo auf Seite 4 ein Herr Nußbaum, beide aus dem gleichen Verein, aufgeführt wird!

Kein Problem, denkt der Chronist, tauscht die beiden Namen also aus und verkündet in der Chronik Nr. 2 auf Seite 6 seine neuen Erkenntnisse. Dann ist die Chronik Nr. 2 irgendwann einmal fertig, wird gedruckt und verteilt. Und eines Tages - Jahre später - stellt sich heraus, daß jener Unbekannte, der sich in jenem Programmheft so viel Mühe gemacht hatte, den guten Herrn Schmitt (richtig: Schmidt mit dt) in das falsche Jahr angesiedelt hatte. Nicht in das Jahr 1957, wo er hingehört, sondern in das Jahr 1955, wo er nicht hingehört.

Menschlich und verzeihlich für den unbekanntem Verfasser, peinlich für den Chronisten, der Besserung gelobt.

Hier also nun zum dritten und letzten Mal der tatsächliche und richtige Gründungsvorstand von 1955:

1. Vorsitzender :	Heinz Weisfeld	SF Rübenach
2. Vorsitzender :	Josef Schäfer	SC Kettig
Geschäftsführer :	Erich Oehlers	SK Urbar
Turnierleiter :	Hartmut K. Lachmann	Koblenzer SG
Jugendwart :	Willi Weis	Koblenzer SG
Kassierer :	Herr Nußbaum	SK Urbar
Beisitzer :	Josef Wiegel	SSV Boppard

Zusatz:

Noch im Gründungsjahr 1955 richtete der Schachkreis Koblenz eine Kreis -
Herreneinzelmeisterschaft aus. Zuerst wurden zwei etwa gleichstarke Gruppen gebildet.
Die erste Gruppe gewann Erich Oehlers aus Urbar, der somit das Endspiel erreichte.
Zweiter wurde hier Alfred Glöckner, TuS REI Koblenz.

In der zweiten Gruppe setzte sich Christoph Stollenwerk aus Boppard durch, der
damit ebenfalls das Endspiel erreichte. Zweiter in dieser Gruppe wurde Hans Bull, TuS
REI Koblenz.

Endspiel am 6.11.1955:

Christoph Stollenwerk - Erich Oehlers 0 : 1

Schachkreis Koblenz	Saison 1956/57
	Saison 1957/58
	Saison 1958/59

Keine neuen Erkenntnisse.

Schachkreis Koblenz	Saison 1959/60
---------------------	----------------

Ergänzung Chronik Nr. 2, Seite 16:

Kreis - Einzelmeister wurde Herr Griesbach, SC Kettig.

Schachkreis Koblenz	Saison 1960/61
---------------------	----------------

Keine neuen Erkenntnisse.

Schachkreis Koblenz	Saison 1961/62
---------------------	----------------

Ergänzung Chronik Nr. 2, Seite 19:

Kreis- Einzelmeister wurde Rolf König, SC REI Koblenz.

Endspiel um den 5. Rhein - Mosel - Pokal :

SC REI Koblenz - SSV Boppard 5 : 3

Schachkreis Koblenz

Saison 1962/63

Keine neuen Erkenntnisse.

Schachkreis Koblenz

Saison 1963/64

Ergänzung Chronik Nr. 2, Seite 21:

Kreis - Einzelmeister wurde Paul Müller, SV Siershahn.

Schachkreis Koblenz

Saison 1964/65

Saison 1965/66

Keine neuen Erkenntnisse.

Schachkreis Koblenz

Saison 1966/67

Korrektur Chronik Nr. 2, Seite 24:

Kreis- Mannschaftsmeister wurde nicht der SC REI Koblenz II, sondern der SC Bad Salzig.

Die Ergebnisse beider Endspiele lauten:

SC Bad Salzig - SC REI Koblenz II 6,5 : 1,5 + 4 : 4

Schachkreis Koblenz

Saison 1967/68

Ergänzung Chronik Nr. 2, Seite 25:

Kreis - Einzelmeister wurde Herbert Schupp, SV Bornich.

Kreis - Pokalmeister wurde Erich Rosendahl, VfR Simmern.

Schachkreis Koblenz

Saison 1968/69

Ergänzung Chronik Nr. 2, Seite 26:

Kreis - Einzelmeister wurde Matthias Kleinwächter, SC REI Koblenz.

Kreis - Blitzmeister wurde Dietmar Krebs, SC REI Koblenz.

Korrektur Chronik Nr. 2, Seite 26:

Kreis - Turnierleiter war nicht Hans Winkler, sondern Erich Rosendahl, VfR Simmern.

Schachkreis Koblenz	Saison 1969/70
---------------------	----------------

Ergänzung Chronik Nr. 2, Seite 27:

Kreis - Einzelmeister wurde Dietmar Krebs, SC REI Koblenz.

Kreis - Blitzmeister wurde Matthias Kleinwächter, SC REI Koblenz.

Schachkreis Koblenz	Saison 1970/71
	Saison 1971/72
	Saison 1972/73
	Saison 1973/74
	Saison 1974/75
	Saison 1975/76

Keine neuen Erkenntnisse.

Schachkreis Koblenz	Saison 1976/77
---------------------	----------------

Ergänzung Chronik Nr. 2, Seite 41:

Kreis - Blitzmeister wurde Helmut Hürter, SC Kettig.

Schachkreis Koblenz	Saison 1977/78
	Saison 1978/79
	Saison 1979/80
	Saison 1980/81
	Saison 1981/82

Keine neuen Erkenntnisse.



Schachbezirk Rhein-Nahe	Saison 1982/83
-------------------------	----------------

Keine neuen Erkenntnisse.

Schachbezirk Rhein-Nahe	Saison 1983/84
-------------------------	----------------

Korrektur Chronik Nr. 2, Seite 45:

Meister der Schülerliga wurde nicht der SV "Marksburg" Braubach, sondern die SG Pieroith/Burg Layen.

Schachbezirk Rhein-Nahe	Saison 1984/85
	Saison 1985/86
	Saison 1986/87
	Saison 1987/88
	Saison 1988/89

Keine neuen Erkenntnisse.

Schachbezirk Rhein-Nahe	Saison 1989/90
-------------------------	----------------

Ergänzung Chronik Nr. 2 :

1. Rhein-Mosel-Open 1990

Dieses vom SC Koblenz ausgerichtete Open sah über Pfingsten auf Anhieb 85 Spieler am Start, darunter Teilnehmer aus Berlin, Erfurt, NRW, Bayern und Hessen. Gespielt wurden 7 Runden CH.

Endstand nach Wertung

1. FM Ralf Schöne	Berlin	6,0 Punkte
2. Klemens Zimmermann	SC Koblenz	6,0 "
3. Jochen Schäfer	SC Koblenz	5,5 "
4. Volker Funk	SV Griesheim	5,5 "
5. Peter Fassnacht	Schott Mainz	5,5 "

Vor weiteren 80 Teilnehmern.

Schachbezirk Rhein-Nahe	Saison 1990/91
-------------------------	----------------

Ergänzung Chronik Nr. 2 :

2. Rhein-Mosel-Open 1991

Mit 115 Teilnehmern war dieses Open schon bei seiner 2. Auflage über die "magische" Anzahl von 100 gekommen. Die weiteste Anreise hatte ein Schachfreund, der aus Irland angereist war.

Endstand nach Wertung

1. Ralf Michael Großhans	Großhessenlohe	6,0 Punkte
2. FM Thomas Roos	SV Andernach	6,0 "
3. Frank Reinemer	SC Stadthagen	6,0 "
4. Colm	Irland	5,5 "
5. FM Gerd Lorscheid	SF Stuttgart	5,5 "

Vor weiteren 110 Teilnehmern.

Schachbezirk Rhein-Nahe	Saison 1991/92
-------------------------	----------------

Ergänzung Chronik Nr. 2 :

3. Rhein-Mosel-Open 1992

Die dritte Auflage dieses Turniers sah in diesem Jahr 112 Teilnehmer am Start.

Endstand nach Wertung

1. FM Gerd Lorscheid	SF Stuttgart	6,5 Punkte
2. Sebastian Kitte	Ratlingen	6,0 "
3. FM Ralf Schöne	Empor Berlin	6,0 "
4. Holger Daum	SC Koblenz	5,5 "
5. Klemens Zimmermann	SC Koblenz	5,5 "

Vor weiteren 107 Teilnehmern.

Schachbezirk Rhein-Nahe	Saison 1992/93
-------------------------	----------------

Ergänzung Chronik Nr. 2 :

4. Rhein-Mosel-Open 1993

Mit 120 Teilnehmern konnte der Veranstalter - SC Koblenz - eine neue Rekordteilnahme vermelden.

Endstand nach Wertung

1. FM Gerd Lorscheid	SF Stuttgart	6,0 Punkte
2. Dr. Stefan Flesch	SG Boppard/Bad Salzig	6,0 "
3. Thomas Michalzak	SG Bochum	6,0 "
4. Manfred Krönke	Hamburger SG	6,0 "
5. FM Ralf Schöne	Empor Berlin	5,5 "

Vor weiteren 115 Teilnehmern.

Schachbezirk Rhein-Nahe	Saison 1993/94
-------------------------	----------------

Ergänzung Chronik Nr. 2 :

5. Rhein-Mosel-Open 1994

Diese fünfte Austragung war auch gleichzeitig die Letzte. Es beteiligten sich 118 Spieler und Spielerinnen, darunter mit Valentin Arbakov erstmals ein Großmeister (damals 2585 Elo!).

Endstand nach Wertung

1. GM Valentin Arbakov	Rußland	6,5 Punkte
2. FM Algirdis Bandza	SV Wiesbaden	5,5 "
3. FM Ralf Schöne	Empor Berlin	5,5 "
4. Michael Link	SV Siershahn	5,5 "
5. Oliver Kniest	SC Solingen 1928	5,5 "

Vor weiteren 113 Teilnehmern.

Verbandsspiele

40 Mannschaften starteten in den verschiedenen Klassen unseres Bezirkes in die neue Saison.

Bezirksliga

1. SV	Turm Lahnstein	17:01	53,5:18,5
2. SC	Idar-Oberstein	17:01	48,5:23,5
3. SG	Pieroth/Laubenheim II	09:09	33,5:38,5
4. SV	Koblenz III	09:09	32,5:39,5
5. SV	Bad Kreuznach II	08:10	35,5:36,5
6. SG	Boppard/Bad Salzig II	07:11	35,5:36,5
7. SC	Nastätten	07:11	34,0:38,0
8. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg II	07:11	29,0:43,0
9. SC	Koblenz III	05:13	29,0:43,0
10. SSC	Niederfell	04:14	29,0:43,0

Aufsteiger = SV Turm Lahnstein

Absteiger = SSC Niederfell

A - Klasse

1. TuS	Werlau	17:01	36,0:09,0
2. SG	Simmern/Liebsh./Kisselb.	14:04	29,0:16,0
3. SV	Güls	11:07	25,5:19,5
4. SG	Boppard/Bad Salzig III	10:08	22,0:23,0
5. SC	Koblenz IV	09:09	20,0:25,0
6. SSW	Neuendorf II	08:10	21,0:24,0
7. SC	Einrich	07:11	23,0:22,0
8. SG	Sobernheim/Hennweiler II	07:11	18,5:26,5
9. SG	Boppard/Bad Salzig IV	06:12	16,5:28,5
10. SV	Koblenz IV	01:17	13,5:31,5

Aufsteiger = TuS Werlau, SG Simmern/Liebsh./Kisselb.

Absteiger = SG Boppard/Bad Salzig IV, SV Koblenz IV

B - Klasse Nord

1. SV	Turm Lahnstein II	14:00	26,0:09,0
2. VfR	Eintracht Koblenz	12:02	25,0:10,0
3. VfR	Eintracht Koblenz II	09:05	18,5:16,5
4. SC	Einrich II	07:07	16,5:17,5
5. SC	Einrich III	05:09	15,5:19,5
6. SC	Nastätten II	05:09	13,5:21,5
7. SV	Turm Lahnstein III	03:11	12,5:21,5
8. SG	Boppard/Bad Salzig V	01:13	11,5:23,5

Aufsteiger = SV Turm Lahnstein II, VfR Eintracht Koblenz

B - Klasse Süd

1. SV	Bad Kreuznach III	20:02	40,0:15,0
2. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg III	18:04	33,5:21,5
3. CdSF	Mastershausen	16:06	35,0:20,0
4. DJK	Oberwesel	15:07	32,5:22,5
5. SG	Sobernheim/Hennweiler III	12:10	28,5:26,5
6. SG	Simmern/Liebsh./Kisselb. II	11:11	27,5:27,5
7. SF	Emmelshausen	10:12	27,0:28,0
8. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg V	09:13	26,5:28,5
9. TuS	Werlau II	07:15	23,5:31,5
10. SF	Stromberg	06:16	18,5:36,5
11. SG	Pieroth/Laubenheim III	05:17	19,5:35,5
12. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg IV	03:19	18,0:37,0

Aufsteiger = SV Bad Kreuznach III,
SG Mörsdorf/Lahr/Kirchberg III

Mannschaftspokal

Die Teilnahme am Bezirks- und Kreis-Mannschaftspokal war in dieser Spielzeit erfreulich hoch. 35 der 40 Mannschaften beteiligten sich an diesem Wettbewerb.

Endspiel Bezirks-Mannschaftspokal:

<u>SV Turm Lahnstein</u>	-	<u>TuS Werlau</u>	<u>0,5:3,5</u>
Buch Th.	0:1	Kauzmann	
Buch M.	0:1	Teichgräber R.	
Will	r	Henrich	
Sanner K.	0:1	Werner	

Endspiel Kreis-Mannschaftspokal:

<u>VfR Eintracht Koblenz</u>	-	<u>CdSF Mastershausen</u>	<u>2,0:2,0 (1:3)</u>
Flasche	0:1	Kollmar	
Paul	0:1	Hajok	
Stahl	1:0	Schneider	
Walter	1:0	Bender R. (0:1 Wertung)	

Bezirks - Einzelmeisterschaft

Hauptturnier Süd 7 Teilnehmer, 5 Runden CH, Endstand nach Wertung:

1. Karl Gräff	SG Pieroth	5,0 Punkte
2. Rudolf Bräutigam	SC Idar-Oberstein	3,5 "
3. Holger Michels	SG MLK	3,5 "

Hauptturnier Nord 13 Teilnehmer, 5 Runden CH, Endstand nach Wertung:

1. Michael Stahl	VfR Eintracht Koblenz	4,5 Punkte
2. Alexander Dette	SC Einrich	3,5 "
3. Walter Göbel	SC Nastätten	3,5 "

Endspiel am 24. Juni 1995 in Koblenz:

Michael Stahl - Karl Gräff 0 : 1

Die Einzelmeisterschaft des SVR wurde in diesem Jahr in Hachenburg ausgetragen. Mit drei Titelgewinnen und zwei dritten Plätzen schnitten die Teilnehmer aus unserem Bezirk wieder erfreulich gut ab. Bei den Damen gewann Magdalena Balcerak vom SC Koblenz erstmals den Titel genauso wie Ronald Denda vom gleichen Verein, der sich die Seniorenmeisterschaft sicherte. Christian Bartz, SV Mörsdorf, gewann das Hauptturnier.

In den Meisterturnieren B I und B II sicherten sich Thomas Buch vom SV Turm Lahnstein und Alexander Thieme-Garmann vom SV Koblenz jeweils den dritten Rang von 12 Teilnehmern.

Dähne - Pokal

Nur 21 Spieler beteiligten sich in dieser Spielzeit am Einzelpokal, 13 im Süden und 8 im Norden.

Im Süden gewann das Finale zweier Spieler der SG Pieroth Karl Gräff gegen Matthias Seebauer und im Norden setzte sich Rüdiger Matriciani, SSW Neuendorf, gegen Kai Finkler vom SC Koblenz nach einem Remis im Blitz mit 2 : 1 durch.

Endspiel im März 1995:

Rüdiger Matriciani - Karl Gräff r 1 : 2 Blitz

Damit konnte Karl Gräff seinen im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich verteidigen.

Auch auf Ebene des Schachverbandes Rheinland war Karl Gräff erfolgreich. Im Endspiel besiegte er Helmut Berresheim aus Neuwied.

Dafür konnte sich Helmut Berresheim, der inzwischen zum SV Koblenz gewechselt war, auf Ebene des Schachbundes Rheinland-Pfalz durchsetzen und erstmals den Titel gewinnen.

Blitz - Einzelmeisterschaft

Am 1. Juli 1995 fand im Anschluß an die Hauptausschußsitzung die Einzelmeisterschaft im "Blitzen" statt. Aus Anlaß des runden Geburtstages standen als Preise drei Präsentkörbe zur Verfügung. Es beteiligten sich 26 Spieler, gespielt wurden 11 Runden CH mit Computerauslösung.

Endstand:

1.	Karl Gräff	SG Pieroth	9,0 Punkte
2.	Alexander Thieme-Garmann	SV Koblenz	8,5 "
3.	Christian Bartz	SV Mörsdorf	8,0 "
4.	Frank Rosenberger	SV Koblenz	7,5 "
5.	Thomas Schneider	SC Idar-Oberstein	7,0 "
6.	Markus Meudt	SV Koblenz	7,0 "
7.	Gerhard Hewer	SG Sobern./Hennw.	7,0 "
8.	Gerd Schowalter	SV Bad Kreuznach	6,5 "
9.	Jörg Kap	SV Turm Lahnstein	6,5 "
10.	Mark Vieweg	SC Koblenz	6,0 "

Vor weiteren 16 Teilnehmern.

An der Blitz-Einzelmeisterschaft des SVR beteiligten sich 72 Spieler, die zuerst in Vorrunden- und dann in Endrundengruppen spielten. In der Gruppe I setzte sich Dr. Thomas Bohn vom SV Koblenz sicher durch und holte sich einen weiteren seiner unzähligen Blitztitel.

Jugend - Einzelmeisterschaft

Vom 16. - 20 Oktober 1994 fand in der Jugendherberge in Sargenroth die BJEM in den verschiedenen Altersklassen statt. An ihr beteiligten sich 8 Mädchen und 32 Jungen.

Die acht Mädchen spielten ein Rundenturnier mit getrennter Wertung.

U 20 w

1. Magdalena Balcerak	SC Koblenz	6,5 Punkte
2. Anna Deimel	SV Turm Lahnstein	5,5 "
3. Nadine May	SV Turm Lahnstein	4,0 "

U 15 w

1. Rizza Hoffmann	SG BBS	5,5 Punkte
2. Sandra Meister	SC Nastätten	2,0 "
3. Jessica May	SV Turm Lahnstein	2,0 "

U 20 Rundenturnier, 7 Teilnehmer.

1. Martin Hahn	SV Bad Kreuznach	4,5 Punkte
2. Jens Kipper	SV Koblenz	4,5 "
3. Dieter Schukmann	SV Bad Kreuznach	3,0 "

U 17 doppeltes Rundenturnier, 4 Teilnehmer.

1. Hans Wiens	SV Bad Kreuznach	5,0 Punkte
2. Goar Werner	TuS Werlau	3,5 "
3. Jean-Claude Rosenthal	SV Koblenz	3,5 "

U 15 10 Teilnehmer, 7 Runden CH.

1. Michael Schenderowitsch	SV Koblenz	6,5 Punkte
2. Dennis Sanner	SV Turm Lahnstein	6,0 "
3. Christian Salzig	SG BBS	4,5 "

U 13 11 Teilnehmer, 7 Runden CH.

1. Eugen Medwed	SV Koblenz	6,5 Punkte
2. Karsten Kostbar	SV Turm Lahnstein	6,5 "
3. Jean-Christian Blüm	SV Turm Lahnstein	5,0 "

Die 2. U 11 Einzelmeisterschaft der Jahrgänge 1984 und jünger fand wieder in Nastätten statt. Es beteiligten sich acht Jungen, die im Rundensystem mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler und Partie spielten.

U 11

1. Bernd Suderland	SV Turm Lahnstein	7,0 Punkte
2. Sandro Parulava	SG Pieroth	5,5 "
3. Hussein Badran	SC Nastätten	4,5 "

Die Einzelmeisterschaft der SJR, dieses Jahr in Bad Kreuznach ausgetragen, sah wieder eine ganze Reihe guter Platzierungen unserer Jugendlichen.

Den Titel gewann in der U 20 Jens Kipper und in der U 15 gemeinsam Dennis Sanner und Michael Schenderowitsch, sowie Eugen Medwed in der U 13.

Vizemeister wurden Hans Wiens, U 17, Karsten Kostbar, U 13, sowie Magdalena Balcerak, U 20 w und Rizza Hoffmann, U 15 w.

Bei der Einzelmeisterschaft der Schachjugend Rheinland-Pfalz gewann Eugen Medwed den Titel in der U 13 und damit die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft in dieser Altersklasse.

Vizemeister wurden Jakob Balcerak in der U 17 und Dennis Sanner in der U 15.

Die Austragung des Bezirksvergleichskampfes der SJR hatte in diesem Jahr die SG Pieroth/Burg Layen übernommen. Gespielt wurde im "Burg Layer Weincabinet" an 12 Brettern.

SJRN	-	SJ Rhein-Ahr-Mosel	10,0 : 2,0
SJRN	-	SJ Rhein-Westerwald	10,5 : 1,5
SJRN	-	SJ Trier	10,0 : 2,0

Endstand

1. SJ RN	6 : 0	30,5 : 05,5
2. SJ RW	4 : 2	17,5 : 18,5
3. SJ RAM	1 : 5	11,5 : 24,5
SJ Trier	1 : 5	11,5 : 24,5

Auf dem Foto sehen wir die siegreichen Jungen und Mädchen unseres Bezirkes.



Schülerliga

Zehn Mannschaften beteiligten sich an der Schülerliga. Gespielt wurden 7 Runden CH.

Abschlußtabelle

1.	SV	Turm Lahnstein I	13:01	25,0:03,0
2.	SV	Turm Lahnstein II	11:03	18,5:09,5
3.	SG	Boppard/Bad Salzig	10:04	17,0:11,0
4.	SV	Bad Kreuznach	08:06	15,0:13,0
5.	SG	Pieroth/Burg Layen	07:07	14,5:13,5
6.	SC	Nastätten	07:07	13,5:14,5
7.	SG	MLK	05:09	14,0:14,0
8.	SC	Einrich	05:09	09,0:19,0
9.	TuS	Werlau	02:12	08,0:20,0
10.	SSC	Niederfell	02:12	04,5:23,5

Endrunde der vier Bezirks-Schülerligameister am 1. Juli 1995 in Trier.

Endstand

1.	SV	Turm Lahnstein	6:0	9,0:3,0
2.	SC	Heimbach-Weis	4:2	7,5:4,5
3.	SF	Nickenich	2:4	3,0:9,0
4.	SC	Trier-Süd	0:6	3,5:8,5

40 Jahre Schachkreis Koblenz/Schachbezirk Rhein-Nahe

Nach der Gründung des SK Koblenz im Juni 1955 stand in diesem Jahr der vierzigste Geburtstag an. Zuvor jedoch werfen wir einen Blick zurück in diese Zeit.

Die ersten zehn Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkrieges waren eine schwere Zeit für die Schachspieler. Eine neue Struktur mußte aufgebaut werden, da die Hinterlassenschaften des "Großdeutschen Schachbundes" auf die neuen Gegebenheiten der Nachkriegsordnung nicht angewendet werden konnten. Hinzu kamen Probleme beim Transport. In dem total zerstörten Deutschland dieser Zeit gab es nur wenige private Autos. Daher erfolgten viele Anreisen zu weit entfernten Spielorten mit Bahn und/oder Bussen, so daß der Zeitaufwand mit Hin- und Rückreise häufig länger dauerte als das Spiel am Brett.

Angesichts dieser und anderer äußeren Bedingungen war klar, daß es hier bald zu "Ermüdungserscheinungen" kommen würde. Der damalige Schachkreis Koblenz, dessen Gebiet bis in den Raum Trier hineinragte, war mit Schachvereinen zu dünn besetzt, daß "Zusammengehörigkeitsgefühl" konnte sich nicht entwickeln. So war es nicht verwunderlich, daß bereits 1954 keine organisierten Mannschaftsspiele mehr ausgetragen wurden und der Spielbetrieb also eingestellt werden mußte.

Da eine solche Entwicklung ja nicht von heute auf morgen eintrat, hatten einige Schachenthusiasten, zu denen auch Hartmut K. Lachmann und Willi Weis gehörten, durch vorausschauendes Denken dafür gesorgt, daß durch eine Reform innerhalb des Schachverbandes Mittelrhein dem organisierten Schach auf unserem Gebiet neues Leben eingehaucht werden konnte.

Die Gründung des Schachkreises Koblenz am 20. Juni 1955 war dann die Basis einer Entwicklung, die bis heute angehalten hat, auch wenn sich später das Gebiet erweitert und der Name sich geändert hat. Als 1979 eine Neuordnung der Bezirke im SVR vorgenommen wurde, verlor der SK Koblenz einige Vereine der ersten Stunde. Durch die räumliche Ausdehnung bis an die Nahe war dann rasch klar, daß auch der Gründernamen nicht länger von Bestand sein konnte. Die Umbenennung in Schachbezirk Rhein-Nahe, beschlossen auf der MV in Nastätten im Jahre 1982, war dann auch nach außen hin der sichtbare Ausdruck der neuen Gegebenheiten.

Am 1. Juli 1995 fand vor der Mitgliederversammlung in Koblenz ein Empfang von Ehrengästen statt, die sich zum Teil seit Jahrzehnten um den Schachsport verdient gemacht haben. Ein Teil von ihnen sind auf dem Foto zu sehen. Im Vordergrund sitzend Hans Bull, mit 88 Jahren der Nestor des SBRN. Rechts hinter ihm Helmut Vogel aus Bad Salzig, dem am Nachmittag zusammen mit Willi Weis (nicht auf dem Bild) die Ehrenmitgliedschaft des SBRN verliehen wurde. Hinter Hans Bull stehend der leider so früh verstorbene Vorsitzende Hans Hübsch.

Hier die Namen der Personen von links nach rechts:

Hubert Strauß, Michael Sefeloge, Hans-Martin Fondel, Jörg Schultheis, Helmut Vogel, Wolfgang Galeazzi, Hans Hübsch, Klaus Henrich, Gerd Schowalter, Ronald Denda, Christian Bartz, Günter Röhrig, Eduard Merscher, Ralf Bender, Karl-Heinz Muders, Matthias Seebauer, sitzend: Hans Bull.



Foto: Brigitte Theis

Hauptausschußsitzung

Am Nachmittag des 1. Juli 1995 fand die Hauptausschußsitzung des SBRN statt, an der 47 Delegierte der Vereine teilnahmen.

Herzlich begrüßt wurde der neue Verein Schachfreunde Königsspringer Bad Salzig.

Nach der Siegerehrung für die Mannschafts- und Einzelmeister der abgelaufenen Saison, wurden zum ersten Mal überhaupt zwei Personen für ihre außerordentlichen Verdienste um den Schachsport mit der Ernennung zu "Ehrenmitgliedern des SBRN" geehrt.

Leider mußte Jugendleiter Christian Bartz aus beruflichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen. Ein Nachfolger wurde nicht gefunden.

Dem SBRN gehörten zu diesem Zeitpunkt **30** Vereine mit **583** Mitgliedern an.

Ehrungen

Am 1. Juli 1995 wurde an folgende Personen die Ehrenmitgliedschaft des SBRN verliehen:

Willi Weis	SC Koblenz	geb. am 23.12.1925
Helmut Vogel	SC Bad Salzig	geb. am 20.06.1926

Eine Würdigung der beiden Personen erfolgte bereits in der Chronik Nr. 1, Seite 74 und Nr. 2, Seite 83.

Für seine Arbeit als Chronist des Schachbezirks wurde Michael Sefeloge mit der Ehrennadel in Silber geehrt.

Am 2. Juli 1995 veranstaltete der SBRN ein Schnellschachturnier, an dem sich 16 Spieler beteiligten. Gespielt wurden 7 Runden CH mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler und Partie.

Endstand

1. Jakob Balcerak	SV Koblenz	6,5 Punkte
2. Frank Rosenberger	SV Koblenz	5,5 "
3. Friedhelm Schneider	SV Turm Lahnstein	4,5 "
4. Alexander Thieme-Garmann	SV Koblenz	4,5 "
5. Christian Bartz	SG MLK	4,0 "
6. Markus Meudt	SV Koblenz	4,0 "
7. Karl Gräff	SG Pieroth/Burg Layen	4,0 "
8. Thomas Schneider	SC Idar-Oberstein	4,0 "
9. Hans Hübsch	SV Güls	3,5 "
10. Frank Schneider	CdSF Mastershausen	3,0 "

Vor weiteren sechs Teilnehmern.



Verbandsspiele

Nur noch 36 Mannschaften beteiligten sich in dieser Spielzeit.

Bezirksliga

1. SV	Koblenz III	14:04	43,0:29,0
2. SG	Boppard/Bad Salzig II	13:05	40,5:31,5
3. SC	Idar-Oberstein	12:06	39,5:32,5
4. SG	Pieroth/Laubenheim II	11:07	39,5:32,5
5. TuS	Werlau	11:07	38,5:33,5
6. SV	Bad Kreuznach II	09:09	36,5:35,5
7. SC	Koblenz III	07:11	35,0:37,0
8. SC	Nastätten	07:11	32,0:40,0
9. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg II	03:15	28,5:43,5
10. SG	Simmern/Liebsh./Kisselb.	03:15	27,0:45,0

Aufsteiger = SV Koblenz III

Absteiger = SG Simmern/Liebshausen/Kisselbach

A - Klasse

1. VfR	Eintracht Koblenz	17:01	35,5:09,5
2. SSC	Niederfell	15:03	30,5:14,5
3. SV	Turm Lahnstein II	13:05	28,5:16,5
4. SC	Einrich	10:08	20,5:24,5
5. SV	Güls	09:09	21,0:24,0
6. SV	Bad Kreuznach II	08:10	21,0:24,0
7. SSW	Neuendorf II	07:11	19,0:26,0
8. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg III	05:13	18,0:27,0
9. SG	Sobernheim/Hennweiler II	04:14	14,0:30,0
10. SG	Boppard/Bad Salzig III	02:16	16,0:29,0

Aufsteiger = VfR Eintracht Koblenz

Absteiger = SG Sobernheim/Hennweiler II,
SG Boppard/Bad Salzig III

B - Klasse Süd

1. SF	KS Bad Salzig	14:00	30,5:04,5
2. CdSF	Mastershausen	10:04	22,0:13,0
3. SG	Boppard/Bad Salzig IV	08:06	18,5:16,5
4. DJK	Oberwesel	08:06	16,5:18,5
5. SF	Stromberg	07:07	18,0:17,0
6. SG	Sobernheim/Hennweiler III	05:09	16,5:18,5
7. SG	Pieroth/Laubenheim III	04:10	09,5:25,5
8. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg IV	00:14	08,5:26,5

Aufsteiger = SF Königsspringer Bad Salzig

B - Klasse Nord

1. SV Koblenz IV		11:03	24,0:11,0
2. VfR Eintracht Koblenz II		10:04	23,5:11,5
3. VfR Eintracht Koblenz III		07:07	18,0:17,0
4. SV "Marksburg" Braubach		07:07	18,0:17,0
5. SC Nastätten II		07:07	15,5:19,5
6. SV Turm Lahnstein III		06:08	15,0:20,0
7. SC Einrich III		04:10	14,0:21,0
8. SC Einrich II		04:10	12,0:23,0

Aufsteiger = SV Koblenz IV

Mannschaftspokal

Die Beteiligung am Mannschaftspokal war in dieser Saison geringer als im letzten Jahr, 27 von 36 Mannschaften beteiligten sich daran.

Endspiel Bezirks-Mannschaftspokal:

<u>SSC Niederfell</u>	-	<u>SC Idar-Oberstein</u>	<u>1 : 3</u>
Hörter	0 : 1	Schneider	
Stäbe	r	Bayer	
Hedwig	0 : 1	Schlenger	
Degruppe	r	Menne	

Endspiel Kreis-Mannschaftspokal:

<u>SF KS Bad Salzig</u>	-	<u>VfR Eintracht Koblenz II</u>	<u>3 : 1</u>
Mallmann	1 : 0	Walter	
Lewenz	r	Kunze	
Weinand	r	Coche	
Erbar	1 : 0	Brauner	

Bezirks-Einzelmeisterschaft

B E M Süd 7 Teilnehmer, 4 Runden CH

1.	Bernd Mallmann	SF KS Bad Salzig	3,5 Punkte
2.	Günter Röhrig	SG Pieroth/Burg Layen	2,5 "
3.	Michael Lewenz	SF KS Bad Salzig	2,5 "

B E M Nord 18 Teilnehmer, 5 Runden CH.

1.	Michael Stahl	VfR Eintracht Koblenz	4,5 Punkte
2.	Wolfgang Plondke	SC Nastätten	4,0 "
3.	Herbert Schupp	SC Nastätten	3,5 "

Endspiel am 8.6.1996 in Bad Salzig

<u>Bernd Mallmann</u>	-	<u>Michael Stahl</u>	<u>r 1 : 2 Blitz</u>
-----------------------	---	----------------------	----------------------

Nicht ganz so erfolgreich wie sonst schnitten die Spieler aus unserem Bezirk bei der Einzelmeisterschaft des SVR ab, die in diesem Jahr in Nickenich ausgetragen wurde.

Zwar konnte Magdalena Balcerak ihren Titel bei den Damen erfolgreich verteidigen, ansonsten sprang aber nur noch ein zweiter Platz von Dr. Karl Birnstiel bei den Senioren heraus.

Die Blitzmeisterschaft gewann überlegen Dr. Thomas Bohn.

Dähne - Pokal

26 Spieler beteiligten sich in dieser Saison am Einzelpokal, 10 im Norden und 16 im Süden.

Das Endspiel im Norden gewann Dirk Flasche, VfR Eintracht Koblenz, gegen Jürgen Hörter aus Niederfell und im Süden setzte sich Karl Gräff von der SG Pieroth/Burg Layen gegen Gerd Schowalter aus Bad Kreuznach durch.

Endspiel im März 1996:

Karl Gräff - Dirk Flasche 1 : 0

Blitz - Einzelmeisterschaft

Im Anschluß an die Hauptauschußsitzung fand die Blitzeinzelmeisterschaft statt. An ihr beteiligten sich 20 Spieler.

Endstand nach 19 Runden:

				<u>STK:</u>
1.	Klaus Thönnessen	SV Bad Kreuznach	16,5 Punkte	1 : 0
2.	Achim Michels	SG Mörsdorf/Lahr	16,5 "	0 : 1
3.	Alwin Bilitza	SC Koblenz	15,5 "	
4.	Michael Stahl	VfR Eintracht Koblenz	15,0 "	
5.	Hans Wiens	SV Bad Kreuznach	14,5 "	

Vor weiteren 15 Teilnehmern.

Jugend - Einzelmeisterschaft

Im Herbst 1984 fand auf Initiative des damaligen Jugendleiters Friedhelm Schneider erstmals die BJEM in einer Jugendherberge statt. Eifmal hielt diese glückliche Serie an, dann mußte sie schlagartig beendet werden.

Kein Jugendleiter mehr im Amt, mangelnde Bereitschaft von erwachsenen Betreuern sich zur Verfügung zu stellen, führten schließlich zu einer Situation, wo dem Vorstand des SBRN gar keine andere Wahl blieb, als so zu entscheiden.

Zum Glück sprang der SV Turm Lahnstein sofort in die Bresche, um diese Veranstaltung durchzuführen. Die Teilnahme von 18 Jugendlichen war dann auch nur halb so hoch wie in den Vorjahren.

Die U 20 mit drei und die U 17 mit vier Teilnehmern wurde zusammengefaßt. Dazu gesellte sich mit Magdalena Balcerak noch ein Mädchen. Hier wurden 5 Runden CH gespielt.

U 20 w

1.	Magdalena Balcerak	SV Koblenz	3,0 Punkte
----	--------------------	------------	------------

U 20

1.	Thomas Buch	SV Turm Lahnstein	4,5 Punkte
2.	Michael Stahl	VfR Eintracht Koblenz	3,0 "
3.	Frank Schneider	CdSF Mastershausen	1,5 "

U 17

1.	Dennis Sanner	SV	Turm Lahnstein	4,0	Punkte
2.	Dominik Richter	SV	Turm Lahnstein	1,5	"
3.	Florian Auras	SV	Turm Lahnstein	1,5	"

U 15 6 Teilnehmer, Rundensystem.

1.	Marc Suderland	SV	Turm Lahnstein	3,5	Punkte
2.	Michael Schenderowitsch	SV	Koblenz	3,5	"
3.	Eugen Medwed	SV	Koblenz	2,5	"

U 13 4 Teilnehmer, doppeltes Rundensystem.

1.	Jean-Christian Blüm	SV	Turm Lahnstein	6,0	Punkte
2.	Christian Adler	SV	Turm Lahnstein	3,0	"
3.	Lars Kauth	SV	Turm Lahnstein	2,0	"

Zuvor hatten sich in Hennweiler neun Kinder versammelt, um in der U 11 ihren Meister zu ermitteln.

U 11 9 Teilnehmer, Rundensystem (15 Minuten).

1.	Alexander Koch	SV	Turm Lahnstein	7,5	Punkte
2.	Tayfun Emel	SV	Turm Lahnstein	5,5	"
3.	Jens Samfaß	SV	Turm Lahnstein	5,5	"

Von den insgesamt 27 Teilnehmern an der diesjährigen BJEM stellte der SV Turm Lahnstein nicht weniger als 20, davon alle neun Spieler in der Altersklasse U 11.

Die Einzelmeisterschaft der SJR wurde diesmal in der Jugendherberge in Bernkastel-Kues ausgetragen.

In der U 20 konnte Jens Kipper vom SV Koblenz seinen Titel nicht verteidigen; zweimal gewonnen und fünfmal Remis reichten nur zum dritten Platz.

Den Titel gewann in der U 17 Dennis Sanner vor Hans Wiens.

Und bei der U 15 fielen alle drei ersten Plätze an unseren Bezirk! Es gewann Michael Schenderowitsch vor dem punktgleichen Marc Suderland und Karsten Kostbar.

Bei der Einzelmeisterschaft der Schachjugend Rheinland-Pfalz klappte es dann bei Jens Kipper besser als zuvor. Er holte sich den Titel vor seinem Vereinskameraden Helmut Berresheim und fuhr zur Deutschen Meisterschaft U 20, wo er sich aber nicht für die Endrunde qualifizieren konnte.

Auch in der U 17 kam der Titelträger aus unserem Bezirk, Jakob Balcerak vom SV Koblenz gewann die Konkurrenz sicher. Bei der DEM U 17 sicherte er sich einen guten sechsten Platz. Der dritte Platz von Michael Schenderowitsch, U 15, und der vierte Platz von Philipp Balcerak in der U 13 rundeten das gute Gesamtergebnis ab.

Der Bezirksvergleichskampf der SJR fand in diesem Jahr in der "Hasenmühle" in Wittlich statt.

Die Ergebnisse:

SJRN	-	SJ Rhein-Westerwald	9,5:2,5
SJRN	-	SJ Trier	5,5:6,5
SJRN	-	SJ Rhein-Ahr-Mosel	7,0:5,0

Endstand

1.	SJRN	4 : 2	22,0:14,0
2.	SJ Trier	4 : 2	18,5:17,5
3.	SJRW	3 : 3	15,0:21,0
4.	SJRAM	1 : 5	16,5:19,5

Schülerliga

Nur acht Mannschaften beteiligten sich an dieser Veranstaltung.

Abschlußtabelle

1.	SV	Turm Lahnstein I	14:00	23,0:05,0
2.	SC	Nastätten	12:02	23,0:05,0
3.	SV	Turm Lahnstein II	09:05	16,0:12,0
4.	SG	Pieroth/Burg Layen	07:07	14,5:13,5
5.	SV	Turm Lahnstein III	05:09	12,5:15,5
6.	SC	Einrich	05:09	12,0:16,0
7.	SV	Bad Kreuznach	03:11	07,0:21,0
8.	TuS	Werlau	01:13	04,0:24,0

Endrunde der vier Bezirks-Schülerligameister in Staffel/Eifel.

Endstand

1.	SV	Turm Lahnstein	6:0	11,5:00,5
2.	SF	Nickenich	3:3	05,5:06,5
3.	SC	Bendorf	2:4	04,0:08,0
4.	SK	Schweich	1:5	03,0:09,0

Hauptausschußsitzung

Die Hauptausschußsitzung des SBRN fand am 13. Juli 1996 in Bad Kreuznach statt, an der 41 Delegierte teilnahmen.

Nach der Siegerehrung für die Mannschafts- und Einzelmeister wurde der SV Bad Kreuznach für sein 75-jähriges Jubiläum geehrt. Der 1. Vorsitzende Gerd Schowalter konnte eine Ehrenurkunde und eine Schachuhr als Präsent entgegennehmen.

Für die anstehende Ergänzungswahl des Jugendleiters konnte trotz aller Bemühungen wieder kein Kandidat gefunden werden. Geschäftsführer Michael Sefeloge, der dieses Amt fast zwei Jahre mitbetreut hatte, dankte Matthias Seebauer für die Leitung der Schülerliga.

Diese Aufgabe übernahm für die kommende Saison Bernd Mallmann aus Bad Salzig.

Dem SBRN gehörten **30** Vereine mit **582** Mitgliedern an.

Mit der Ehrennadel in Silber für besondere Verdienste um den Schachsport wurden geehrt:

Klaus Dutschke	VfR Eintracht Koblenz
Douglas Johnson	SF Laubenheim
Günter Röhrig	SG Pieroth/Burg Layen
Prof. Dr. Armin Saam	SC Koblenz
Hubert Strauß	SC Hennweiler

Mit der Ehrennadel in Gold für herausragende Verdienste um den Schachsport wurde geehrt:

Klaus Henrich	TuS Werlau
---------------	------------

Auf dem Bild sind die Geehrten zu sehen zusammen mit dem Vorsitzenden Hans Hübsch.



Vorsitzender Hans Hübsch, Prof. Dr. A.Saam, Günter Röhrig,
die Geehrten mit Urkunden: Klaus Henrich, Klaus Dutschke, Douglas Johnson, Hubert Strau.



[WWW://SBRN.de](http://www.sbrn.de)



Der Schachbezirk Rhein-Nahe im Internet: <http://home.t-online.de/home/h.strauss>
<http://www.sbrn.de/>

Verbandsspiele

In die neue Spielzeit starteten 39 Mannschaften, drei mehr als in der Vorjahressaison.

Bezirksliga

1. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg	18:00	52,0:20,0
2. SSW	Neuendorf	16:02	51,0:21,0
3. VfR	Eintracht Koblenz	14:04	51,5:20,5
4. SC	Idar-Oberstein	09:09	32,0:40,0
5. SG	Pieroth/Laubenheim II	07:11	36,0:36,0
6. SC	Nastätten	06:12	31,5:40,5
7. SG	Boppard/Bad Salzig II	06:12	31,0:41,0
8. SV	Bad Kreuznach II	06:12	27,5:44,5
9. SC	Koblenz III	04:14	25,0:47,0
10. TuS	Werlau	04:14	22,5:49,5

Aufsteiger = SG Mörsdorf/Lahr/Kirchberg

Absteiger = TuS Werlau

A - Klasse

1. SV	Turm Lahnstein II	14:02	27,0:13,0
2. SSC	Niederfell	13:03	24,5:15,5
3. SF	KS Bad Salzig	11:05	24,5:15,5
4. SV	Güls	08:08	21,0:19,0
5. SV	Koblenz IV	08:08	19,5:20,5
6. SG	Simmern/Liebsh./Kisselb.	07:09	20,0:20,0
7. SC	Einrich	04:12	15,0:25,0
8. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg II	04:12	14,0:26,0
9. SSW	Neuendorf II	03:13	14,5:25,5
10. SV	Bad Kreuznach III	zurückgezogen	

Aufsteiger = SV Turm Lahnstein II, SSC Niederfell

Absteiger = SSW Neuendorf II, SV Bad Kreuznach III

B - Klasse Süd

1. SC	Hennweiler	16:02	34,0:11,0
2. DJK	Oberwesel	15:03	29,0:15,5
3. CdSF	Mastershausen	15:03	28,0:17,0
4. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg III	13:05	29,5:15,5
5. SF	Stromberg	09:09	22,0:23,0
6. SG	Boppard/Bad Salzig III	08:10	20,5:24,5
7. SG	Simmern/Liebsh./Kisselb. II	06:12	21,0:24,0
8. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg IV	06:12	20,0:25,0
9. SC	Hennweiler II	02:16	13,5:31,5
10. SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg V	00:18	07,0:38,0

Aufsteiger = SC Hennweiler, CdSF Mastershausen

DJK Oberwesel hatte verzichtet.

B - Klasse Nord

1. SV	Turm Lahnstein III	15:01	29,0:11,0
2. VfR	Eintracht Koblenz II	14:02	29,0:11,0
3. SF	Emmelshausen	10:06	20,0:20,0
4. VfR	Eintracht Koblenz III	08:08	18,5:21,5
5. SC	Einrich III	07:09	19,0:21,0
6. SF	KS Bad Salzig II	06:10	17,5:22,5
7. SC	Einrich II	06:10	16,5:23,5
8. SC	Nastätten II	03:13	16,0:24,0
9. SV	Turm Lahnstein IV	03:13	14,5:25,5

Aufsteiger = SV Turm Lahnstein III, VfR Eintracht Koblenz II

Mannschaftspokal

33 der 39 Mannschaften unseres Bezirkes beteiligten sich in dieser Spielzeit an diesem Wettbewerb.

Endspiel Bezirks-Mannschaftspokal:

<u>SG Mörsdorf/Lahr/Kirchberg</u>	-	<u>VfR Eintracht Koblenz</u>	<u>1,5 : 2,5</u>
Schneider F.	r	Kertes	
Michels A.	0 : 1	Rosenberger	
Thönn	0 : 1	Stahl	
Schmidt D.	1 : 0	Veksler	

Endspiel Kreis-Mannschaftspokal:

<u>SV Turm Lahnstein III</u>	-	<u>SC Hennweiler</u>	<u>3 : 1</u>
Weiland	r	Bakos	
Richter	1 : 0	Hewer	
Kostbar	1 : 0	May	
Klein	r	Strauß M.	

Bezirks - Einzelmeisterschaft

B E M Süd 7 Teilnehmer, 5 Runden CH.

1. Helmut Bräutigam	SC Idar-Oberstein	4,5 Punkte
2. Rudolf Bräutigam	SC Idar-Oberstein	4,5 "
3. Michael Müller	SC Idar-Oberstein	3,0 "

B E M Nord 20 Teilnehmer, 5 Runden CH.

1. Rüdiger Matriciani	SSW Neuendorf	4,5 Punkte
2. Stefan Lenhardt	SV Turm Lahnstein	4,0 "
3. Bernd Hardt	SSW Neuendorf	4,0 "

Endspiel am 14. Juni 1997 in Koblenz:

<u>Rüdiger Matriciani</u>	-	<u>Helmut Bräutigam</u>	<u>1 : 0</u>
---------------------------	---	-------------------------	--------------

Die Einzelmeisterschaft des SVR fand in diesem Jahr in Heimbach-Weis statt. In den Meisterturnieren A und B konnte sich kein Spieler aus unserem Bezirk vorne platzieren. Im MAT I gewann Markus Meudt vom SV Koblenz das Turnier, im MAT II wurde Dr. Dieter Rychel vom gleichen Verein Zweiter. Sein Vereinskamerad Alexander Thieme-Garmann gewann das Hauptturnier und Ronald Denda vom SC Koblenz wurde Zweiter bei den Senioren. Blitz-Einzelmeister wurde Dr. Thomas Bohn vom SV Koblenz.

Dähne - Pokal

27 Spieler - 11 im Süden und 16 im Norden - beteiligten sich am Einzelpokal.

Im Süden setzte sich der mehrfache Pokalsieger Karl Gräff gegen Gerd Schowalter aus Bad Kreuznach durch. Und im Norden hatten sich zwei Spieler aus Lahnstein qualifiziert. Hier gewann Michael Buch gegen Dennis Sanner.

Endspiel im März 1997:

Michael Buch - Karl Gräff 1 : 0

Blitz - Einzelmeisterschaft

17 Spieler beteiligten sich diesmal an dieser Veranstaltung.

Endstand nach 16 Runden

1. Karl Gräff	SG Pieroth/Burg Layen	15,5 Punkte
2. Achim Michels	SG Mörsdorf/Lahr	13,0 "
Alexander Thieme-Garmann	SV Koblenz	13,0 "
4. Klaus Thönnessen	SV Bad Kreuznach	12,5 "
5. Guido Eisele	SF KS Bad Salzig	12,0 "

Vor weiteren 12 Teilnehmern.

Jugend-Einzelmeisterschaft

29 Jugendliche in fünf Altersklassen beteiligten sich an der BJEM, die wie im Vorjahr vom SV Turm Lahnstein ausgerichtet wurde. Da die Anzahl der Teilnehmer außer bei der U 11 zu gering war, mußten jeweils zwei Altersklassen zusammengelegt werden, wo dann 5 Runden CH gespielt wurden.

U 20

1. Thomas Buch	SV Turm Lahnstein	3,5 Punkte
2. Michael Stahl	VfR Eintracht Koblenz	2,5 "
3. Jean-Claude Rosenthal	SV Koblenz	1,5 "

U 17

1. Dennis Sanner	SV Turm Lahnstein	4,0 Punkte
2. Michael Schenderowitsch	SV Koblenz	3,0 "
3. Marc Suderland	SV Turm Lahnstein	3,0 "

U 15

1. Eugen Medwed	SV Koblenz	4,5 Punkte
2. Karsten Kostbar	SV Turm Lahnstein	4,5 "
3. Jean-Christian Blüm	SV Turm Lahnstein	3,0 "

U 13

1. Jens Samfaß	SV Turm Lahnstein	3,0 Punkte
2. Andrej Dubkov	SV Turm Lahnstein	2,0 "

3. Benedikt Schaal SV Bad Kreuznach 1,0 "

U 11 14 Teilnehmer, 8 Runden CH, (15 Minuten Bedenkzeit)

1. Jan Bednarek SV Turm Lahnstein 8,0 Punkte
2. Tayfun Emel SV Turm Lahnstein 6,0 "
3. Christian Janke SV Turm Lahnstein 5,0 "

Bei der Einzelmeisterschaft der SJR, die in diesem Jahr in Montabaur stattfand, konnten die Jugendlichen unseres Bezirks wieder gute Platzierungen erreichen.

Den Titel gewann Magdalena Balcerak bei den Mädchen U 20 und Dennis Sanner bei der U 17.

Zweite Plätze belegten Thomas Buch, U 20, Michael Schenderowitsch, U 17 und Karsten Kostbar bei der U 15.

Und auch die dritten Plätze von Eugen Medwed, U 15, Andrej Dubkov, U 13 und Jan Bednarek bei der U 11 konnten gefallen.

Die Einzelmeisterschaft der Schachjugend Rheinland-Pfalz sah in diesem Jahr zwei Titelträger aus unserem Bezirk.

Magdalena und Jakob Balcerak gewannen jeweils in ihren Altersklassen und durften zur Deutschen Einzelmeisterschaft fahren. Dort waren dann sogar alle drei Geschwister Balcerak vertreten, denn Philipp startete bei der U 13, wo er unter 100 Teilnehmern den 10. Platz belegte. Magdalena und Jakob konnten sich in der Vorrunde durch einen fünften und dritten Platz nicht für die Endrunde qualifizieren.

Vizemeister wurde Dennis Sanner in der U 17 und Eugen Medwed, U 15.

In Nickenich fand in diesem Jahr der Bezirksvergleichskampf der SJR statt. Unsere Jugendlichen erzielten folgende Ergebnisse:

SJRN	-	SJ Rhein-Ahr-Mosel	9,0:3,0
SJRN	-	SJ Trier	8,0:4,0
SJRN	-	SJ Rhein-Westerwald	8,0:4,0

Endstand

1.	SJRN	6 : 0	25,0:11,0
2.	SJ Trier	2 : 4	16,5:19,5
3.	SJRAM	2 : 4	16,0:20,0
4.	SJRW	2 : 4	14,5:21,5

Schülerliga

Der Spielmodus für die Schülerliga war auf der letzten Hauptausschußsitzung geändert worden. Ab sofort fand an jedem Spieltag eine Doppelrunde statt, die Bedenkzeit war auf 1 Stunde pro Spieler und Partie gekürzt worden. Da sich 12 Mannschaften beteiligten, wurden 7 Runden nach Schweizer System gespielt.

Abschlußtabelle

1.	SV	Turm Lahnstein I	24:04	41,5:14,5
2.	SC	Nastätten	21:07	36,5:19,5
3.	SG	Kreuznach/Pieroth	19:09	32,5:23,5
4.	CdSF	Mastershausen	18:10	33,0:23,0
5.	SV	Turm Lahnstein III	17:11	32,0:24,0
6.	SV	Turm Lahnstein II	16:12	30,5:25,5
7.	SC	Einrich I	13:15	30,0:26,0
8.	SC	Bad Salzig	12:16	27,0:29,0
9.	TuS	Werlau	11:17	28,5:27,5
10.	SC	Einrich II	11:17	20,5:35,5
11.	SF	KS Bad Salzig I	06:22	20,5:35,5

Mitgliederversammlung

Am 12. Juli 1997 fand die MV des SBRN in Bad Salzig statt, an der 42 Delegierte teilnahmen.

Für das 50-jährige Jubiläum des SC Bad Salzig wurde dem 1. Vorsitzenden des Vereins und Ehrenmitglied des SBRN, Helmut Vogel, eine Ehrenurkunde und eine Schachuhr als Präsent überreicht.

Der Vorsitzende Hans Hübsch stellte eine Überarbeitung der Satzung und der satzungsergänzenden Bestimmungen vor, die mit kleinen Änderungen versehen mit großer Mehrheit angenommen wurden. Ein Hauptpunkt war die Abschaffung der Hauptausschußsitzungen, so daß jetzt jedes Jahr eine ordentliche Mitgliederversammlung stattfindet.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender :	Hans Hübsch	SV Güls
2. Vorsitzender :	Karl-Heinz Muders	VfR Simmern
Geschäftsführer :	Michael Sefeloge	SV Turm Lahnstein
Schatzmeister :	Günter Röhrig	SG Pieroth/Burg Layen
Spielleiter für Mannschaften :	Hubert Strauß	SC Henweiler
Spielleiter für Einzelturniere :	Ralf Bender	CdSF Mastershausen
Jugendleiter :	Michael Strauß	SC Henweiler
Paß- und DWZ- Stellenleiter :	Jörg Dobmeier	SG Pieroth/Burg Layen

In den Turnierausschuß wurden gewählt:

Klaus Henrich, Michael Buch und Prof. Dr. Armin Saam. Ersatz: Karl Gräff und Wolfgang Galeazzi.

Als Kassenprüfer wurden Rudolf Matheisl und Walter Dörr gewählt. Ersatz: Wolfgang Spitz.

Nach der Abmeldung des SC Sobernheim gehörten **29** Vereine mit **595** Spieler und Spielerinnen zum SBRN.

Für die Verdienste um seinen Verein SC Einrich wurde Robert Weber mit dem neugeschaffenen "Ehrenbrief" des SBRN ausgezeichnet.

Auf dem Bild sehen wir den Vorsitzenden Hans Hübsch bei der Siegerehrung mit Michael Buch, SV Turm Lahnstein.



Verbandsspiele

Nur noch 37 Mannschaften nahmen in dieser Saison an den Verbandsspielen teil.

Bezirksliga

1. VfR Eintracht Koblenz	18:00	54,0:18,0
2. SSW Neuendorf	14:04	43,0:27,0
3. SC Idar-Oberstein	13:05	43,5:28,5
4. SSC Niederfell	13:05	41,5:30,5
5. SC Koblenz III	11:07	35,0:37,0
6. SV Turm Lahnstein II	07:11	37,0:35,0
7. SG Pieroth/Laubenheim II	05:13	28,0:43,0
8. SV Bad Kreuznach II	04:14	25,5:45,5
9. SG Boppard/Bad Salzig II	03:15	25,0:47,0
10. SC Nastätten	02:16	25,5:46,5

Aufsteiger = VfR Eintracht Koblenz

Absteiger = SC Nastätten

A - Klasse

1. TuS Werlau	12:04	22,5:17,5
2. SC Henweiler	09:07	21,5:18,5
3. SC Einrich	09:07	21,0:19,0
4. SG Simmern/Liebsh./Kisselb.	09:07	20,5:19,5
5. VfR Eintracht Koblenz II	08:08	20,5:19,5
6. SF KS Bad Salzig	07:09	19,5:20,5
CdSF Mastershausen	07:09	19,5:20,5
8. SV Güls	06:10	17,0:23,0
9. SV Turm Lahnstein III	05:11	18,0:22,0

Aufsteiger = TuS Werlau

Absteiger = SV Turm Lahnstein III

B - Klasse Süd

1. SG Mörsdorf/Lahr II	18:00	35,5:09,5
2. SG Pieroth/Laubenheim III	14:04	28,5:16,5
3. DJK Oberwesel	12:06	24,5:20,5
4. SC Henweiler II	10:08	23,0:22,0
5. SG Simmern/Liebsh./Kisselb. II	08:10	23,0:22,0
6. SF Stromberg	08:10	22,5:22,5
7. SG Mörsdorf/Lahr III	08:10	22,0:23,0
8. SG Boppard/Bad Salzig III	06:12	18,0:27,0
9. SG Mörsdorf/Lahr IV	05:13	17,5:27,5
10. SV Bacharach	01:17	10,5:34,5

Aufsteiger = SG Mörsdorf/Lahr II

B - Klasse Nord

1. VfR	Eintracht Koblenz III	13:01	25,0:10,0
2. SSW	Neuendorf II	11:03	21,0:14,0
3. VfR	Eintracht Koblenz IV	09:05	21,0:14,0
4. SC	Nastätten II	07:07	20,0:15,0
5. SC	Einrich II	07:07	18,5:16,5
6. SF	Emmelshausen	06:08	16,0:19,0
7. SC	Einrich III	03:11	11,0:24,0
8. SV	Turm Lahnstein IV	00:14	07,5:27,5

Aufsteiger = VfR Eintracht Koblenz III

Mannschaftspokal

Leider beteiligten sich diesmal nur noch 26 der 37 Mannschaften an diesem Wettbewerb.

Endspiel Bezirks-Mannschaftspokal:

<u>SSC Niederfell</u>	-	<u>VfR Eintracht Koblenz</u>	1 : 3
Bruziks	0 : 1	Kertesz	
Dähne	0 : 1	Eisele	
Stäbe	0 : 1	Rosenberger	
Hedwig	1 : 0	Ries	

Endspiel Kreis-Mannschaftspokal:

<u>DJK Oberwesel</u>	-	<u>VfR Eintracht Koblenz III</u>	3 : 1
Dittmayer J.	r	Kunze	
Dittmayer U.	1 : 0	Graw	
Botens	1 : 0	Baumann	
Henrich	r	Pauli	

Bezirks - Einzelmeisterschaft

B E M Süd Wurde nicht ausgetragen

B E M Nord

Hier waren es 12 Teilnehmer, die in zwei sechser Gruppen eingeteilt wurden und ein Rundenturnier spielten.

Endstand Gruppe 1

1. Michael Stahl	SV Koblenz	4,0 Punkte
2. Günter Börsch	SF Emmelshausen	3,0 "
3. Peter Senger	VfR Eintracht Koblenz	3,0 "

Endstand Gruppe 2

1. Thomas Rondio	VfR Eintracht Koblenz	3,5 Punkte
2. Holger Pauli	VfR Eintracht Koblenz	3,0 "
3. Michael Sefeloge	SV Turm Lahnstein	3,0 "

Endspiel im Juni 1998:

Michael Stahl - Thomas Rondio r 2:0 Blitz

In Nickenich fand in diesem Jahr die Einzelmeisterschaft des SVR statt. Während im A- und B-Meisterturnier kein Spieler aus unserem Bezirk teilnahm, konnte wenigstens Alexander Thieme-Garmann vom SV Koblenz das MAT II gewinnen.

Dieses gelang auch Ronald Denda vom SC Koblenz, der nach 1995 zum zweiten Mal das Seniorenturnier gewann.

Dähne - Pokal

18 Teilnehmer - 10 im Norden und 8 im Süden - beteiligten sich in dieser Spielzeit an diesem Wettbewerb.

Im Süden setzte sich Frank May, SV Bad Kreuznach, gegen Frank Schneider, SV Mörsdorf, im Finale durch und im Norden Michael Sefeloge gegen Thomas Rondio.

Endspiel im März 1998:

Frank May - Michael Sefeloge 1 : 0

Blitz - Einzelmeisterschaft

Wie in jedem Jahr fand dieser Wettbewerb als letzte Veranstaltung der Saison nach der Mitgliederversammlung statt. An ihr beteiligten sich 23 Personen.

Endstand nach 22 Runden

1. Michael Schenderowitsch	SV Koblenz	20,5 Punkte
2. Karl Gräff	SG Pieroth/Burg Layen	20,0 "
3. Alexander Kanibolotzki	TuS Werlau	19,5 "
4. Klaus Thönnessen	SV Bad Kreuznach	19,0 "
5. Alexander Thieme-Garmann	SV Koblenz	18,5 "
6. Gerd Schowalter	SV Bad Kreuznach	16,0 "

Vor weiteren 17 Teilnehmern.

Jugend-Einzelmeisterschaft

In diesem Jahr richtete der VfR Eintracht Koblenz die BJEM aus. In den fünf Altersklassen von U 20 bis U 11 beteiligten sich insgesamt 29 Jugendliche.

Wie schon im letzten Jahr mußten die Altersklassen U 20 und U 17, sowie U 15 und U 13 zusammengelegt werden, wo sich nach 5 Runden CH folgender Endstand ergab.

U 20

1. Florian Auras	SV Turm Lahnstein	3,0 Punkte
2. Hans Wiens	SV Bad Kreuznach	2,5 "
3. Stephan Breitbach	SV Turm Lahnstein	2,0 "

U 17

1. Michael Schenderowitsch	SV Koblenz	4,0 Punkte
2. Eugen Medwed	SV Koblenz	3,5 "
3. Karsten Kostbar	SV Turm Lahnstein	3,0 "

U 15

1. Andrej Dubkov	SV Turm Lahnstein	5,0 Punkte
2. Michael Pellmann	VfR Eintracht Koblenz	2,0 "
3. Martin Heisch	TuS Werlau	1,0 "

U 15 w

- | | | | | |
|----|------------------|----|---------------|------------|
| 1. | Alexandra Häbler | SG | Mörsdorf/Lahr | 3,0 Punkte |
|----|------------------|----|---------------|------------|

U 13

- | | | | | |
|----|-----------------|----|----------------|------------|
| 1. | Michael Gärtner | SC | Einrich | 4,0 Punkte |
| 2. | Jens Samfaß | SV | Turm Lahnstein | 3,0 " |
| 3. | Benedikt Schaal | SV | Bad Kreuznach | 3,0 " |

U 11 7 Teilnehmer, doppelrundig (15 Minuten Bedenkzeit).

- | | | | | |
|----|-----------------|-----|----------------|-------------|
| 1. | Florian Haas | SV | Turm Lahnstein | 11,5 Punkte |
| 2. | Simon Müller | TuS | Werlau | 10,0 " |
| 3. | Christian Janke | SV | Turm Lahnstein | 7,5 " |

In Mendig fand in diesem Jahr die Einzelmeisterschaft der SJR U 20 bis U 13 statt. Den Titel gewannen Dennis Sanner, U 20 und Eugen Medwed, U 17. Michael Schenderowitsch belegte den zweiten Platz bei der U 17.

Die in der Jugendherberge in Sargenroth ausgetragene Einzelmeisterschaft der Schachjugend Rheinland-Pfalz sah in diesem Jahr zwei Jugendliche aus unserem Bezirk in den beiden höchsten Altersklassen ganz oben auf dem Treppchen.

Dennis Sanner gewann in der Altersklasse U 20 und Michael Schenderowitsch in der U 17 den Titel. Der Lohn war die Teilnahme an der Deutschen Einzelmeisterschaft, die in diesem Jahr in Oberdorf/Thüringen stattfand.

Bei der U 20 wurden wieder drei Vorgruppen mit je 8 Teilnehmern gebildet. Mit seinem dritten Platz verfehlte Dennis Sanner die Endrunde nur um einen Rang.

Bei der U 17 spielten 24 Teilnehmer 9 Runden CH, hier belegte Michael Schenderowitsch mit 4,5 Punkten den 14. Platz.

In der Altersklasse U 13 war Philipp Balcerak als Kadermitglied direkt qualifiziert. Hier konnte Philipp mit 8 Punkten aus elf Partien den dritten Platz belegen.

Der Bezirksvergleichskampf der SJR fand in diesem Jahr in Hillscheid statt. Leider war es nicht möglich, unsere besten Jugendlichen an die Bretter zu bringen. Außerdem konnten beide Mädchenbretter nicht besetzt werden.

SJRN	-	SJ Rhein-Westerwald	5,5:6,5
SJRN	-	SJ Trier	4,5:7,5
SJRN	-	SJ Rhein-Ahr-Mosel	4,5:7,5

Endstand

1.	SJRAM	6 : 0	21,5:14,5
2.	SJ Trier	4 : 2	21,5:14,5
3.	SJRW	2 : 4	14,5:21,5
4.	SJRN	0 : 6	14,5:21,5

Schülerliga

Auch in dieser Spielzeit wurden wieder 12 Mannschaften für die Schülerliga gemeldet.

Gespielt wurden 7 Doppelrunden CH mit einer Bedenkzeit von einer Stunde pro Spieler und Partie.

Abschlußtabelle

1.	SG	Kreuznach/Pieroth	25:03	38,5:17,5
2.	SV	Turm Lahnstein I	24:04	42,0:14,0
3.	SC	Einrich I	17:11	34,0:22,0
4.	TuS	Werlau	17:11	33,0:23,0
5.	SC	Nastätten	16:12	30,5:25,5
6.	SV	Turm Lahnstein II	14:14	28,5:27,5
7.	SC	Bad Salzig	13:15	28,0:28,0
8.	VfR	Eintracht Koblenz	12:16	25,5:30,5
9.	CdSF	Mastershausen	10:18	23,5:32,5
10.	SV	Turm Lahnstein III	10:18	23,0:33,0
11.	SC	Einrich II	09:19	20,5:35,5
12.	SF	KS Bad Salzig	01:27	09,0:47,0

Endrunde der vier Bezirks-Schülerligameister am 4. Juli 1998 in Bad Kreuznach.

Endstand

1.	SG	Turm Trier	5:1	10,0:02,0
2.	SF	Nickenich	3:3	06,5:05,5
3.	SF	Hillscheid	3:3	04,5:07,5
4.	SG	Kreuznach/Pieroth	1:5	03,0:09,0

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des SBRN fand am 11. Juli 1998 in Nastätten statt. An ihr nahmen 45 Delegierte teil. Eingeladen hatte der SC Nastätten, der in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiern konnte.

Nach der Siegerehrung der Mannschafts- und Einzelmeister wurde dem SC Idar-Oberstein eine Ehrenurkunde und eine Schachuhr mit Gravierung überreicht. Der Verein wurde in diesem Jahr 75 Jahre alt.

Für besondere Verdienste um den Schachsport wurden mit der Ehrennadel in Silber geehrt:

Brigitte Theis	SC Hennweiler
Clemens Bock	SC Bad Salzig
Wenzel Gottwald	SC Bad Salzig

Mit der Ehrennadel in Gold für herausragende Verdienste um den Schachsport wurde geehrt:

Wolfgang Plondke	SC Nastätten
------------------	--------------

Dem SBRN gehörten in diesem Jahr **29** Vereine mit **591** Mitgliedern an.

Am 26. Juli 1998, zwei Wochen nach der Mitgliederversammlung, verstarb plötzlich und unerwartet der 1. Vorsitzende Hans Hübsch im Alter von 46 Jahren an einem Herzversagen.

Verbandsspiele

Mit 40 Mannschaften in den verschiedenen Klassen wurde in die neue Saison gestartet.

Bezirksliga

1. SSW Neuendorf	16:02	44,0:27,0
2. SV Turm Lahnstein II	15:03	50,5:21,5
3. SC Idar-Oberstein	13:05	40,0:32,0
4. TuS Werlau	12:06	37,5:34,5
5. SSC Niederfell	10:08	40,0:32,0
6. SG Pieroth II	07:11	36,5:35,5
7. SC Koblenz III	07:11	32,5:39,5
8. SV Bad Kreuznach II	06:12	26,5:44,5
9. SG Boppard/Bad Salzig II	04:14	29,0:43,0
10. SV Koblenz III	00:18	22,5:49,5

Aufsteiger = SSW Neuendorf

Absteiger = SV Koblenz III

A - Klasse

1. SC Hennweiler	13:05	29,0:16,0
2. SC Nastätten	12:06	27,5:17,5
3. SG Simmern/Liebsh./Kisselb.	12:06	25,0:20,0
4. VfR Eintracht Koblenz II	12:06	24,5:20,5
5. CdSF Mastershausen	10:08	23,0:22,0
6. VfR Eintracht Koblenz III	10:08	21,5:23,5
7. SC Einrich	07:11	21,0:24,0
8. SV Güls	07:11	20,5:24,5
9. SF KS Bad Salzig	05:13	17,5:27,5
10. SG Mörsdorf/Lahr II	02:16	15,5:29,5

Aufsteiger = SC Nastätten, VfR Eintracht Koblenz II und CdSF Mastershausen
(ab der neuen Saison unter dem neuen Namen Gambit Leideneck).

Absteiger = SG Mörsdorf/Lahr II und SF KS Bad Salzig.

Anmerkung: Durch äußere Umstände (kein Absteiger aus der Rheinlandliga und der Spielgemeinschaft von BBS mit Werlau) konnten drei Mannschaften in die Bezirksliga aufsteigen. Der SC Hennweiler und die SG Simmern/Liebsh./Kisselb. hatten verzichtet.

B - Klasse Nord

1. SSW Neuendorf II	16:00	32,0:08,0
2. SC Nastätten II	13:03	27,0:13,0
3. SC Einrich II	12:04	21,0:19,0
4. VfR Eintracht Koblenz V	10:06	23,0:17,0
5. VfR Eintracht Koblenz IV	09:07	20,5:19,5
6. SC Einrich III	06:10	18,5:21,5
7. SV Turm Lahnstein III	04:12	13,0:27,0
8. SF Emmelshausen	01:15	13,5:26,5
9. SC Nastätten III	01:15	11,5:28,5

Aufsteiger = SSW Neuendorf II

B - Klasse Süd

1. SG	Simmern/Liebsh./Kisselb. II	17:03	33,0:17,0
2. CdSF	Kirchberg	16:04	33,5:16,5
3. SF	Stromberg	15:05	30,5:19,5
4. SG	Mörsdorf/Lahr III	14:06	32,0:18,0
5. DJK	Oberwesel	10:10	25,5:24,5
6. SG	Boppard/Bad Salzig III	09:11	26,0:24,0
7. SC	Hennweiler II	08:12	21,0:29,0
8. CdSF	Mastershausen II	07:13	22,5:27,5
9. SV	Bacharach	06:14	21,5:28,5
10. SG	Pieroth III	06:14	20,5:29,5
11. SG	Mörsdorf/Lahr IV	02:18	09,0:41,0

Aufsteiger = CdSF Kirchberg, SF Stromberg
(Die SG Simmern/Liebsh./Kisselb. II hatte verzichtet).

Mannschaftspokal

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb war in dieser Spielzeit so gering wie nie zuvor seit der Einführung mit diesem Modus. Nur 23 der 40 Mannschaften beteiligten sich.

Endspiel Bezirks-Mannschaftspokal:

<u>SSW Neuendorf</u>	-	<u>SSC Niederfell</u>	<u>3,5 : 0,5</u>
Hardt	1 : 0	Bruziks	
Matriciani	1 : 0	Hörter	
Reichert	1 : 0	Stäbe	
Schuhen B.	r	Kries	

Endspiel Kreis-Mannschaftspokal:

<u>SC Einrich II</u>	-	<u>CdSF Kirchberg</u>	<u>1 : 3</u>
Müller W.	0 : 1	Wald	
Zorn	r	Landsmann	
Wöll	0 : 1	Dillig	
Back	r	Meurer	

Bezirks - Einzelmeisterschaft

Nachdem es auch in diesem Jahr wiederum nicht zu einer Austragung dieses Turniers im Süden unseres Bezirks kam, konzentrierte sich das Geschehen ganz auf den Norden. Hier hatten sich in Nastätten 13 Teilnehmer eingefunden, die fünf Runden CH spielten.

Endstand nach Wertung.

1. Herbert Schupp	SC	Nastätten	4,5	Punkte
2. Michael Sefeloge	SV	Turm Lahnstein	3,5	"
3. Walter Göbel	SC	Nastätten	3,5	"
4. Alfred Bönnte	SC	Nastätten	3,0	"

Vor weiteren neun Teilnehmern.

Die Einzelmeisterschaft des SVR fand in diesem Jahr in Lahnstein statt. Anlaß war der 20. Geburtstag des SV Turm Lahnstein. Die Spieler aus unserem Bezirk konnten am Ende dieser Veranstaltung große Erfolge nachweisen.

Im Meisterturnier A gewann der 18-jährige Lahnsteiner Dennis Sanner überlegen das Turnier und wurde somit Rheinlandmeister. Auch das Meisterturnier B wurde von einem Spieler aus Lahnstein gewonnen. Der 17 Jahre alte Egor Dranischnikov setzte sich mit 1,5 Punkten Vorsprung durch, vor Alexander Thieme-Garmann vom SV Koblenz, der zweiter wurde,

Das MAT I gewann Rüdiger Matriciani, SSW Neuendorf. Hier belegte Frank Schneider, SG Mörsdorf/Lahr, den dritten Platz. Und im MAT II wurde Johannes Ganser vom SC Koblenz zweiter.

Im Hauptturnier, an dem 55 Spieler teilnahmen, belegten gleich drei Spieler aus unserem Bezirk die ersten drei Plätze. Es gewann Uwe Reichert, SSW Neuendorf, vor Dr. Dieter Rychel vom SV Koblenz und Holger Michels von der SG Mörsdorf/Lahr. Abgerundet wurden diese Erfolge durch den zweiten Platz von Dr. Karl Birnstiel vom SC Koblenz im Seniorenturnier.

Das Blitzturnier, an dem 73 Spieler teilnahmen, sah vier Spieler aus Koblenz an der Spitze, auch wenn sie teilweise für Andernach in der 2. Bundesliga spielen. Es gewann Klaus-Jürgen Schulz vor Dario Doncevic, Michael Hammes und Jens Kipper.

Dähne - Pokal

Am Einzelpokal beteiligten sich in dieser Spielzeit deutlich mehr Spieler als in den letzten Jahren. Im Süden waren es 13, im Norden sogar 17 Teilnehmer.

Das Süd-Finale gewann Helmut Bräutigam aus Idar-Oberstein gegen Gerd Schowalter aus Bad Kreuznach.

Und im Norden setzte sich Werner Kroneberger, SSC Niederfell, gegen Walter Dörr vom SC Einrich durch.

Endspiel im März 1999:

Werner Kroneberger - Helmut Bräutigam 0 : 1

Blitz - Einzelmeisterschaft

Mit 18 Teilnehmern war die letzte Veranstaltung dieser Saison zahlenmäßig nicht so stark besetzt wie in den Vorjahren.

Endstand 17 Runden.

1. Klaus Thönnessen	SV Bad Kreuznach	16,0 Punkte
2. Jörg Dobmeier	SG Pieroth/Burg Layen	14,5 "
Alexander Thieme-Garmann	SV Koblenz	14,5 "
4. Frank May	SV Bad Kreuznach	13,0 "
5. Ralf Teichgräber	TuS Werlau	12,0 "

Vor weiteren
13 Teilnehmern.



Eine Szene aus dem Blitzturnier.
Vorne rechts
Blitz-Einzelmeister
Klaus Thönnessen.

Jugend-Einzelmeisterschaft

Wieder wurde die BJEM vom VfR Eintracht Koblenz ausgerichtet, wo sich 23 Jugendliche in fünf Altersklassen versammelten. Zuvor hatte die Deutsche Schachjugend die Altersklasse U 20 abgeschafft (nur für Einzelturniere) und die Altersklassen U 10 bis U 18 eingeführt.

U 18 2 Teilnehmer

1.	Marc Suderland	SV	Turm Lahnstein	1,5 Punkte
2.	Ben Haubrich	SV	Koblenz	0 "

U 16 1 Teilnehmer

1.	Andrej Dubkov	SV	Turm Lahnstein	1,5 Punkte
----	---------------	----	----------------	------------

U 14 8 Teilnehmer, Rundensystem

1.	Michael Gärtner	SC	Einrich	6,0 Punkte
2.	Tayfun Emel	SV	Turm Lahnstein	6,0 "

U 12 5 Teilnehmer, Rundensystem

1.	Jan Bednarek	SV	Turm Lahnstein	3,0 Punkte
2.	Christian Lauer	SV	Turm Lahnstein	2,5 "

U 10 7 Teilnehmer, Rundensystem

1.	Christian Janke	SV	Turm Lahnstein	5,0 Punkte
2.	Daniel Gölz	SV	Bad Kreuznach	5,0 "

In der Jugendherberge von Bad Ems fand diesmal die Einzelmeisterschaft der SJR statt. In den Altersklassen U 20, die zum letzten Mal ausgetragen wurde, konnte Hans Wiens vom SV Bad Kreuznach den Titel gewinnen. Die U 18 gewann Eugen Medwed vom SV Koblenz vor Marc Suderland, SV Turm Lahnstein. In der Altersklasse U 16 ging unser Bezirk auf den ersten drei Plätzen leer aus, während bei der U 14 Michael Gärtner vom SC Einrich Vizemeister wurde.

Auch in der Altersklasse U 12 konnte sich kein Jugendlicher des SBRN auf einem der vorderen Plätze wiederfinden. Besser lief es dagegen in der U 10, wo Christian Janke den zweiten und Daniel Gölz den vierten Platz belegte.

Bei der Einzelmeisterschaft der Schachjugend Rheinland-Pfalz konnte in diesem Jahr kein Jugendlicher aus unserem Bezirk einen Titel erringen.

Dennis Sanner wurde in der U 20 Vizemeister und Marc Suderland konnte bei der U 18 den dritten Platz belegen. Nicht auf vordere Plätze kamen unsere Jugendlichen bei der U 16, U 14 und U 12. Dafür konnte in der U 10 Christian Janke Vizemeister werden und Daniel Gölz wurde vierter in der Tabelle. Beide qualifizierten sich für die DEM U 10, wo Christian Janke von 104 Teilnehmern den 65. Platz belegte. Daniel Gölz wurde 91.

Als Kaderspieler der DSJ ging Philipp Balcerak an den Start. In der Altersklasse U 14 gelang es ihm, mit 6 Punkten aus neun Partien den dritten Platz zu belegen.

Der VfR Eintracht Koblenz richtete diesmal den Bezirksvergleichskampf aus.

SJRN	-	SJ Rhein-Ahr-Mosel	8,0:4,0
SJRN	-	SJ Trier	3,0:9,0
SJRN	-	SJ Rhein-Westerwald	7,5:4,5

Endstand

1.	SJ Trier	6:0	26,0:10,0
2.	SJRN	4:2	18,5:17,5
3.	SJRW	2:4	16,5:19,5
4.	SJRAM	0:6	13,0:23,0

Schülerliga

Neun Mannschaften beteiligten sich in dieser Spielzeit an diesem Wettbewerb. Gespielt wurden acht Doppelrunden.

Schlusstabelle

1. SG	Kreuznach/Pieroth	28:04	46,5:17,5
2. SC	Einrich I	28:04	45,0:19,0
3. SV	Turm Lahnstein I	25:07	48,5:15,5
4. SV	Turm Lahnstein II	15:17	32,5:31,5
5. TuS	Werlau	13:19	31,0:33,0
6. VfR	Eintracht Koblenz	13:19	29,5:34,5
7. SC	Bad Salzig	12:20	23,0:41,0
8. SC	Einrich II	09:23	25,0:39,0
9. SF	KS Bad Salzig	01:31	07,0:57,0

Endrunde der Schülerligameister am 12. Juni 1999 in Wittlich.

1. SC	Bendorf	4 : 2	7,5:4,5
2. SG	Kreuznach/Pieroth	4 : 2	7,0:5,0
3. SK	Zewen	4 : 2	6,5:5,5
3. SC	Kettig	0 : 6	3,0:9,0

Bei der 6er U 20 Vereinsmannschaftsmeisterschaft der SJRP konnte der SV Turm Lahnstein erstmals den Titel eines Rheinland-Pfalzmeisters erringen. Sie setzten sich gegen die starken Mannschaften aus Mainz und Mutterstadt durch. In der Zwischenrunde zur DVMM konnten die Lahnsteiner auch gegen die Meister aus Thüringen (Empor Erfurt), Hessen (SF Neuberg) und dem Saarland (Turm Illingen) gewinnen und sich für die Endrunde zur DVMM 1999 qualifizieren.

Diese fand in den Weihnachtsferien statt und wurde zu einem großen Erlebnis für die Jungs, auch wenn die Anforderungen hart waren. Unter den 12 Mannschaften, die sich qualifiziert hatten, gehörten ein halbes Dutzend zu Erst- oder Zweitbundesliga Mannschaften. So ist denn auch der neunte Platz mit 4 : 6 Punkten und 13,0:17,0 Brettpunkten durchaus noch als Erfolg zu werten.

Mitgliederversammlung

Am 26. Juni 1999 fand in Hennweiler die Mitgliederversammlung des SBRN statt. Mit den Vorstandsmitgliedern waren insgesamt 42 Delegierte anwesend.

Nach der Eröffnung und Begrüßung wurde die Siegerehrung für die Mannschafts- und Einzelmeister durchgeführt. Für sein 50-jähriges Vereinsjubiläum erhielt der CdSF Kirchberg eine Schachuhr mit Gravierung überreicht.

Danach standen Ergänzungswahlen an. Nachdem er schon fast ein Jahr lang den Vorsitz kommissarisch innehatte, wurde Michael Sefeloge zum 1. Vorsitzenden des SBRN gewählt. Vorher war er als Geschäftsführer zurückgetreten. Da sich keine Person fand, die für diesen Posten kandidieren wollte, erklärte sich Michael Sefeloge bereit, dieses Amt bis zur nächsten Wahl kommissarisch zu betreuen. Auch für das Amt des Spielleiters Einzelturniere konnte kein Interessent gefunden werden. Deshalb erklärte sich Hubert Strauß bereit, dieses bis zur nächsten Wahl ebenfalls kommissarisch zu betreuen.

Im Laufe dieser Saison hatte der SV „Marksburg“, Braubach seinen Austritt aus dem SBRN erklärt, die SF Laubenheim mußten ausgeschlossen werden, weil sie die Bedingungen für eine Mitgliedschaft nicht mehr erfüllten.

Dafür waren die SF Birkenfeld wiederum im SBRN aufgenommen worden. Dem Bezirk gehörten danach **28** Vereine mit **607** Schachspielerinnen und Schachspielern an.

Verbandsspiele

Die Anzahl der teilnehmende Mannschaften war in dieser Spielzeit auf 34 gesunken.

Bezirksliga

1. SV	Turm Lahnstein II	16:02	46,5:25,5
2. SC	Idar-Oberstein	14:04	49,0:23,0
3. SC	Koblenz III	14:04	45,0:27,0
4. SSC	Niederfell	12:06	44,0:28,0
5. SG	Pieroth/Burg Layen II	08:10	35,5:36,5
6. SG	Boppard/Bad Salzig/Werlau II	07:11	29,0:43,0
7. SC	Nastätten	06:12	32,0:40,0
8. SV	Gambit Leideneck	06:12	28,5:43,5
9. SV	Bad Kreuznach II	04:14	24,5:47,5
10. VfR	Eintracht Koblenz II	03:15	26,0:46,0

Aufsteiger = SV Turm Lahnstein II

Absteiger = VfR Eintracht Koblenz II

A - Klasse

1. CdSF	Kirchberg	15:03	30,0:15,0
2. SG	Simmern/Liebsh./Kisselb.	13:05	25,5:19,5
3. SSW	Neuendorf II	11:07	25,0:20,0
4. VfR	Eintracht Koblenz III	11:07	23,0:22,0
5. SC	Einrich	09:09	23,0:22,0
6. SV	Koblenz III	08:10	22,0:23,0
7. SC	Hennweiler	07:11	21,5:23,5
8. SG	Boppard/Bad Salzig/Werlau III	06:12	20,0:25,0
9. SV	Güls	06:12	19,5:25,5
10. SF	Stromberg	04:14	15,5:29,5

Aufsteiger = CdSF Kirchberg, SG Simmern/Liebshausen/Kisselbach

Absteiger = SF Stromberg, SV Güls

B - Klasse Süd

1. SG	Mörsdorf/Lahr II	13:01	23,5:11,5
2. SF	KS Bad Salzig	10:04	21,0:14,0
3. SG	Simmern/Liebsh./Kisselb. II	08:06	19,5:15,5
	DJK Oberwesel	08:06	19,5:15,5
5. SG	Boppard/Bad Salzig/Werlau IV	07:07	16,5:18,5
6. SG	Mörsdorf/Lahr IV	06:08	17,5:17,5
7. SG	Mörsdorf/Lahr III	04:10	17,5:17,5
8. SV	Bacharach	00:14	05,0:30,0

Aufsteiger = SG Mörsdorf/Lahr II und nach einem Entscheidungsspiel gegen den zweiten der B-Klasse Nord die SF KS Bad Salzig.

B - Klasse Nord

In dieser Klasse wurde doppelrundig gespielt.

1. SC	Einrich III	15:05	30,5:19,5
2. SC	Nastätten II	15:05	30,0:20,0
3. VfR	Eintracht Koblenz IV	13:07	27,5:22,5
4. SF	Emmelshausen	08:12	22,0:28,0
5. SC	Einrich II	06:14	22,0:28,0
6. VfR	Eintracht Koblenz V	03:17	18,0:32,0

Aufsteiger = SC Einrich III

Mannschaftspokal

23 von 34 Mannschaften, die auf Bezirksebene spielten, beteiligten sich an diesem Wettbewerb.

Endspiel Bezirks-Mannschaftspokal:

<u>SG Simmern/Liebshausen/Kisselb.</u>	-	<u>SC Idar-Oberstein</u>	1 : 3
Seda	r	Gräber	
Muders	0 : 1	Bakos	
Napp	r	Graf	
Klein	0 : 1	Surrey	

Endspiel Kreis-Mannschaftspokal:

<u>SF KS Bad Salzig</u>	-	<u>VfR Eintracht Koblenz IV</u>	2 : 2 (7:3 BW)
Koppelin	1 : 0	Scheffler	
Lewenz	1 : 0	Waclawski	
Weinand	0 : 1	Olenberger	
Erbar	0 : 1	Koniczek	

Bezirks - Einzelmeisterschaft

Diese Veranstaltung fiel in dieser Spielzeit mangels Interesse aus.

Die Einzelmeisterschaft des SVR fand diesmal in Reil an der Mosel statt. In den verschiedenen Klassen konnten insgesamt fünf Spieler und Spielerinnen aus unserem Bezirk einen Turniersieg vermelden. Das Meisterturnier B gewann Achim Michels von der SG Mörsdorf/Lahr. Dritter wurde hier Andre Peiter vom SV Koblenz. Im MAT I belegte Dr. Dieter Rychel vom SV Koblenz den dritten Platz. Bei den Damen wurde Bettina Baumann von Eintracht Koblenz Rheinlandmeisterin vor ihrer Vereinskameradin Helene Weinmann. Rheinlandmeister der Senioren wurde Walter Ruth, CdSF Kirchberg, vor Ronald Denda vom SC Koblenz.

Das Hauptturnier, an dem 52 Spieler/innen sich beteiligten, gewann der 16-jährige Andrej Dubkov vom SV Turm Lahnstein mit 7 Punkten aus sieben Partien!

Und die Blitz-Einzelmeisterschaft des SVR gewann zum wiederholten Mal Dr. Thomas Bohn vom SV Koblenz. Hier belegten Klaus-Jürgen Schulz, Michael Hammes und Jens Kipper die nächsten Plätze.

Dähne - Pokal

Auch an diesem Wettbewerb war das Interesse nicht sehr groß, mit insgesamt 15 Teilnehmern (im Süden 6, im Norden 9) hatte sich das Feld gegenüber dem Vorjahr halbiert.

Das Finale im Süden gewann Helmut Bräutigam, SC Idar-Oberstein, gegen Michael Adam, SF Stromberg.

Und im Norden setzte sich Norbert Hedwig, SSC Niederfell, gegen Christian Kunze vom VfR Eintracht Koblenz durch.

Endspiel im März 2000:

Norbert Hedwig - Helmut Bräutigam 0 : 1

Blitz - Einzelmeisterschaft

17 Spieler beteiligten sich diesmal an dieser Veranstaltung, die im Anschluß an die Mitgliederversammlung in Nastätten stattfand.

Endstand nach 16 Runden

1. Klaus Thönnessen	SV	Bad Kreuznach	15,0	Punkte
2. Alexander Thieme-Garmann	SV	Koblenz	14,5	"
3. Radhwan Kamalundi	SC	Nastätten	10,5	"
4. Andreas Schupp	SC	Nastätten	10,0	"
5. Klaus Henrich	SG	BBSW	9,5	"

Vor weiteren 12 Teilnehmern.

Jugend-Einzelmeisterschaft

In der Zeit vom 5. - 8. August 1999 fand die BJEM in Hennweiler statt, erstmals im Rahmen eines Zeltlagers.

Die Altersklasse U 18 blieb unbesetzt, während U 16, U 14, und U 12 mit insgesamt neun Jugendlichen zusammengelegt wurden, die im Rundensystem spielten.

U 16

1. Andrej Dubkov	SV	Turm Lahnstein	8,0	Punkte
2. Benedikt Schaal	SV	Bad Kreuznach	5,5	"

U 14

1. Michael Gärtner	SC	Einrich	6,0	Punkte
2. Markus Hermann	SC	Einrich	3,0	"

U 12

1. Christian Janke	SV	Turm Lahnstein	4,0	Punkte
2. Felix Mertin	SC	Koblenz	1,0	"

Etwas besser sah es in der Altersklasse U 10 aus, hier hatten sich 7 Jungen und ein Mädchen eingefunden. Gespielt wurden 7 Runden Schnellschach an einem Tag.

U 10 w

- | | | | | |
|----|--------------|-----|-------------------|------------|
| 1. | Annika Boldt | VfR | Eintracht Koblenz | 1,5 Punkte |
|----|--------------|-----|-------------------|------------|

U 10

- | | | | | |
|----|-----------------|----|----------------|------------|
| 1. | Bastian Haas | SV | Turm Lahnstein | 6,0 Punkte |
| | Daniel Gölz | SV | Bad Kreuznach | 6,0 " |
| 3. | Marco Landsrath | SC | Koblenz | 5,0 " |



U 12 bis U 16



U 10

5. - 8. August 1999 - BJEM in Hennweiler

Die Einzelmeisterschaft der SJR in den Altersklassen U 14, U 16 und U 18 fand diesmal in der Jugendherberge in Hermeskeil statt. Die Ereignisse dieser Veranstaltung, die die Gemüter vieler Personen über Monate hinweg bewegten, sollen hier aber nicht weiter ausgebreitet werden.

Sportlich sprang ein 1. Platz für Andrej Dubkov vom SV Turm Lahnstein in der U 16 heraus. Sein Vereinskamerad Eugen Medwed wurde zweiter in der U 18, Michael Gärtner, SC Einrich, belegte den gleichen Platz in der U 14.

Bei der Einzelmeisterschaft der Schachjugend Rheinland-Pfalz gelang nur Andrej Dubkov der Sprung auf das "Treppehen". In seiner Altersklasse belegte er den dritten Rang.

Der Bezirksvergleichskampf der SJR fand am 1. Juni 2000 in Saarburg statt. Dabei stellte sich heraus, daß diese an 12 Brettern ausgetragene Jugendveranstaltung langsam zu einer Farce für unseren Bezirk wird. Trotz großer Bemühungen von Jugendleiter Michael Strauß, unterstützt durch den Jugendleiter vom SV Turm Lahnstein, war es nicht möglich, mehr als neun Bretter zu besetzen. Absagen über Absagen, teilweise am Vorabend der Veranstaltung führten dazu, daß jede Begegnung mit einem 0 : 3 Rückstand begann. Das es dennoch gelang, eine Begegnung zu gewinnen, grenzt faßt schon an ein Wunder.

SJRN	-	SJ Rhein-Ahr-Mosel	6,5:5,5
SJRN	-	SJ Trier	5,0:7,0
SJRN	-	SJ Rhein-Westerwald	4,5:7,5

Endstand

1.	SJRW	6:0	26,0:10,0
2.	SJ Trier	4:2	21,0:15,0
3.	SJRN	2:4	16,0:20,0
4.	SJRAM	0:6	09,0:27,0

Schülerliga

Auch in dieser Spielzeit beteiligten sich wieder neun Mannschaften an der Schülerliga. Gespielt wurden 8 Doppellunden.

Schlusstabelle

1.	SC	Einrich	28:04	45,5:18,5
2.	SV	Turm Lahnstein I	26:06	46,0:18,0
3.	SC	Bad Salzig I	21:11	39,0:25,0
4.	SV	Turm Lahnstein II	17:15	36,0:28,0
5.	SC	Nastätten	17:15	33,5:30,5
6.	SC	Bad Salzig II	13:19	33,5:30,5
7.	SG	Kreuznach/Pieroth	12:20	23,5:40,5
8.	SC	Koblenz	08:24	19,5:44,5
9.	VfR	Eintracht Koblenz	02:30	11,5:52,5

Endrunde der Schülerligameister am 18. Juni 2000 in Nickenich.

1.	SV Turm Lahnstein	3 : 1	4,5:3,5
2.	SV Siershahn	2 : 2	5,5:2,5
3.	SC Kettig	1 : 3	2,0:6,0

Anmerkung

Der SC Einrich durfte als Meister der Schülerliga nicht an der Endrunde teilnehmen, da sie während der Saison einen Jugendlichen U 16 eingesetzt hatten.

Der Schachbezirk Trier hatte keinen Vertreter nach Nickenich entsandt, sodaß nur drei Mannschaften dort antraten.

Ihren Titel als Rheinland- Pfalzmeister U 20 konnten die Jugendlichen des SV Turm Lahnstein sicher verteidigen. Und da sie sich auch in der Zwischenrunde zur DVMM zusammen mit Empor Erfurt durchsetzen konnten, dürfen sie nach 1999 zum zweiten Mal an der Endrunde zur DVMM teilnehmen. Diese wird in den Weihnachtsferien 2000 ausgetragen.

Mitgliederversammlung

Am 17. Juni 2000 fand in Nastätten die ordentlichen Mitgliederversammlung statt. Es war dies jetzt schon die 45. seit der Gründung. Einschließlich der Vorstandsmitglieder waren 40 Delegierte anwesend.

Nach der Siegerehrung für alle Mannschafts- und Einzelmeister fanden weitere Ehrungen statt.

Die Schachabteilung des VfR Simmern 1950 erhielt zum 50. Abteilungsjubiläum eine Ehrenurkunde und eine Schachuhr mit Gravierung überreicht.

Für seine großen Verdienste als Spieler des SC Nastätten wurde Herbert Schupp mit dem Ehrenbrief des SBRN ausgezeichnet. Die Urkunde nahm sein Sohn Andreas Schupp entgegen, da Herbert Schupp zwei Wochen zuvor plötzlich verstorben war.

Für ihre besonderen Verdienste um den Schachsport wurden folgende Personen mit der Ehrennadel in Silber geehrt:

Armin Leurer	SSW Neuendorf 89
Karl-Heinz Kuntze	SF Stromberg
Rudolf Matheisl	SV Turm Lahnstein

Für seine außerordentlichen und herausragenden Verdienste um den Schachsport wurde Matthias Kleinwächter vom SC Koblenz zum Ehrenmitglied des SBRN ernannt.

Nach seinem Vereinskameraden Willi Weis und dem Bad Salziger Helmut Vogel ist Matthias Kleinwächter nun die dritte Person, die diese höchste Ehrung des SBRN erhielt.

Zum Schluß ergriff der zu diesem Zeitpunkt noch 2. Vorsitzende Karl-Heinz Muders das Wort und überreichte dem völlig überraschten Michael Sefeloge die Ehrennadel in Gold.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurde folgender Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:	Karl-Heinz Muders	VfR Simmern
2. Vorsitzender:	Claus-Peter Schneider	TuS Werlau
Geschäftsführerin:	Britta Plondke	SC Nastätten
Schatzmeister:	Lutz Nebe	VfR Eintracht Koblenz
Spielleiter für Mannschaften:	Hubert Strauß	SC Hennweiler
Spielleiter Einzel:	Michael Strauß	SC Hennweiler
Jugendleiter: Paß und DWZ	Rolf Graw	VfR Eintracht Koblenz
Stellenleiter:	Jörg Dobmeier	SG Pieroth/Burg Layen

Dem Turnierausschuß gehören an:

Michael Buch (Vorsitzender), Wolfgang Galeazzi und Werner Ries.

Ersatz: Klaus Dutschke und Günter Weinand.

Als Kassenprüfer wurden gewählt:

Wolfgang Spitz und Walter Göbel. Ersatz: Rudolf Matheisl.

Vor Beginn dieser Saison wurde die Schachabteilung des VfR Baumholder gegründet und im SBRN angemeldet, spielt aber aus geographischen Gründen in der Pfalz. Damit stieg die Anzahl der Vereine im SBRN auf **29** an mit zusammen **601** Aktiven.

Die Schach– Stadtmeisterschaften von Koblenz

Die Stadtmeisterschaft im Schach ist das mit Abstand älteste Turnier, welches in Koblenz und Umgebung bis heute stattfindet.

Zwar nicht regelmäßig, aber doch kontinuierlich.

Liegen auch die Anfänge dieses Turniers nach wie vor im Dunkeln, so konnten doch viele Turniersieger und Platzierte der Nachkriegszeit ermittelt werden.

Sehr hilfreich bei den Recherchen war für mich die Tatsache, daß sich Lutz Nebe seit Jahren in der Vereinszeitschrift des VfR Eintracht Koblenz mit diesem Thema beschäftigt und ich somit wertvolle Anregungen entnehmen konnte.

Außerdem danke ich Dr. Thomas Bohn für das zur Verfügung gestellte Material.

1927 – 1946

Im Adressbuch des Koblenzer Stadtarchivs für die Jahre 1927 – 1928 findet sich erstmals ein Eintrag, der auf die Existenz der Schach – Stadtmeisterschaft von Koblenz hinweist. Unter „Zweck des Vereins“ des SV Koblenz 1903 steht unter anderem:

„Alljährliche Ermittlung des Stadtmeisters im Schachspiel“ !

Ob es sich hierbei um eine Ankündigung für kommende Ereignisse handelt oder ob vielleicht schon 1926 eine Stadtmeisterschaft ausgetragen wurde, kann derzeit nur vermutet werden. Wahrscheinlich hat die Gründung eines zweiten Koblenzer Schachvereins in dieser Zeit, dem SV Lützel 1925, mit dazu beigetragen, daß die besten Spieler beider Vereine den Stadtmeister ermitteln wollten.

Es dürfte als sicher gelten, daß die Austragung der ersten Turniere – vielleicht sogar bis Kriegsausbruch – in Höhmann`s Hotel am Hauptbahnhof in Koblenz stattfanden. Herr Höhmann, der selbst ein großer Schachfreund war, bot den Schachspielern jedenfalls ideale Spielbedingungen in seinem Hotel.

Leider war es bis Redaktionsschluß dieser Chronik nicht möglich, die bekannten Titelträger dieser Zeit in das betreffende Jahr einzuordnen. In der Rheinzeitung vom 20.2.1953 wird zum Beispiel Armand König als „achtfacher Koblenzer Stadtmeister“ bezeichnet. Da mir nur drei Nachkriegstitel von ihm bekannt sind, hätte er also fünf Titel vor dem Krieg gewonnen. Auch Max Lungmuß dürften zwei oder drei der Stadtmeisterschaften in dieser Zeit zuzuordnen sein.

Jedenfalls haben diese Beiden das Koblenzer Schachspiel der dreißiger Jahre entscheidend mitgeprägt.

1947

Erstmals nach dem 2. Weltkrieg findet wieder eine Koblenzer Stadtmeisterschaft im Schach statt. Da der SV Koblenz 03/25 erst im Jahre 1950 wiedergegründet wurde, dürften alle Teilnehmer der Schachabteilung des VfB Koblenz – Lützel angehört haben.

1. Armand König
2. P. Wiencken

- VfB Koblenz – Lützel
VfB Koblenz – Lützel

1948

- | | |
|--------------------|----------------------|
| 1. Armand König | VfB Koblenz – Lützel |
| 2. K. Lechner | VfB Koblenz – Lützel |
| 3. Peter Eitelbach | VfB Koblenz – Lützel |

Anmerkung:

Peter Eitelbach war ab 1931 1. Vorsitzender des SV Lützel 1925. Im Jahre 1959 findet sich sein Name auf einer Mitgliederversammlung des SV Güls wieder.

1949

- | | |
|------------------------|----------------------|
| 1. Dr. Herbert Scheidt | SV Ehrenbreitstein |
| 2. Armand König | VfB Koblenz – Lützel |
| 3. S. Bender | ? |

1950

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Dr. Herbert Scheidt | SV Ehrenbreitstein |
| 2. Armand König | SV Koblenz 03/25 |

1951/52 (Das Jahr konnte nicht genau bestimmt werden)

- | | |
|-----------------|------------------|
| 1. Armand König | SV Koblenz 03/25 |
| 2. P. Schäffer | Bendorf ? |
| 3. K. Lechner | SV Koblenz 03/25 |

1953

Ein Zeitungsartikel gibt erstmals einen tieferen Einblick in das Geschehen. In der „Rheinpost“ vom 18.2.1953 sind die Namen von zehn Teilnehmern der diesjährigen Stadtmeisterschaft abgedruckt. Alleine acht stellte der SV 03/25, nämlich Lungmuß, Lechner, Kratz, Krämer, Bull, Saal, Scheid und Degen. Vom SV Ehrenbreitstein spielte Dr. Scheidt mit und H. Schmickler für den „Karthäuser Schach – Club“.

Diese Zeitungsnotiz ist ein wichtiger Beleg dafür, daß tatsächlich im Gesamtverein des VfR Eintracht Koblenz seit der Gründung 1949 schon Schach gespielt wurde. (Siehe Chronik Nr. 2, Seite 93).

Da in diesem Artikel außerdem darauf hingewiesen wird, daß der „Titelverteidiger des vergangenen Jahres“, Armand König, nicht teilnimmt, dürfte die Austragung zuvor entweder ganz in das Jahr 1952 fallen oder wurde noch 1951 gestartet und endete erst 1952.

Gespielt wurden neun Runden im Gasthaus „Scheid“ am Florinsmarkt. Parallel dazu wurde ein Nebenturnier ausgetragen, dessen Sieger zur nächsten Stadtmeisterschaft eingeladen wurde.

Endstand

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Dr. Herbert Scheidt | SV Ehrenbreitstein |
| 2. Max Lungmuß | SV Koblenz |
| 3. Werner Kratz | SV Koblenz |

1954 - 1956

Unbekannt

1957

1. Josef Krämer SV Koblenz

1958

In der Meisterklasse waren 11 Spieler vertreten. Außerdem wurde noch eine Klasse I, Junioren, Jugend I und Jugend II gespielt. Jugendstadtmeister wurde Rolf König.

1. Josef Krämer SV Koblenz
2. Hans Bull TuS REI Koblenz

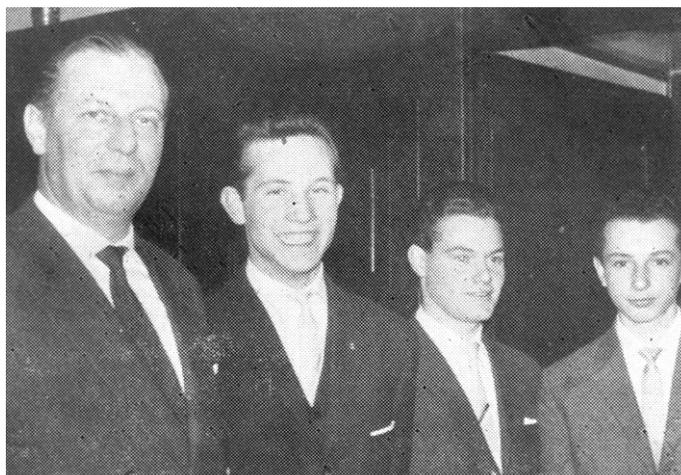
1959

1. Dr. Werner Alles SV Koblenz
2. Heinz Schulz TuS REI Koblenz
3. Uwe Junghans TuS REI Koblenz
4. Herr Otto SV Koblenz



1960

1. Bernfried Knapp SV Koblenz



Von links: Bernfried Knapp, Sieger der Meisterklasse. Rolf König, SC REI Koblenz, Sieger der Jugendklasse. Siegfried Eberhardt, SC Neuendorf/Wallersheim, Sieger der A-Klasse und Hans-Joachim Bull, SC REI Koblenz, Sieger der Schülerklasse.

1961

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1. Dr. Werner Alles | SV Koblenz |
| 2. Dr. Paul Malet | SC REI Koblenz |

1962

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1. Max Lungmuß | SV Koblenz |
| 2. Dr. Werner Alles | SV Koblenz |
| 3. Hans Schnelting | SC REI Koblenz |

1963

Erstmals wurde dieses Turnier im Schweizer System ausgetragen. Es beteiligten sich mehr als 20 Spieler.

- | | |
|---------------------|------------|
| 1. Dr. Werner Alles | SV Koblenz |
|---------------------|------------|

1964 (16 Teilnehmer)

- | | |
|---------------|------------|
| 1. Rolf König | SV Koblenz |
|---------------|------------|

1965 - 1968

Unbekannt

1969

- | | |
|----------------------|----------------|
| 1. Karlheinz Boujong | SV Koblenz |
| 2. Dietmar Krebs | SC REI Koblenz |

1970

- | | |
|---------------------|------------|
| 1. Rudolf Überschär | SC Koblenz |
|---------------------|------------|

1971 - 1972

Unbekannt

1973 (28 Teilnehmer, 9 Runden CH)

- | | | |
|-----------------------|------------|------------|
| 1. Hermann-Josef Noll | SC Koblenz | 8,0 Punkte |
| 2. Dario Doncevic | SV Koblenz | 6,5 " |
| 3. Dietmar Krebs | SC Koblenz | 6,0 " |

1974 (20 Teilnehmer, 7 Runden CH)

- | | | |
|--------------------------|------------|------------|
| 1. Hermann-Josef Noll | SC Koblenz | 5,5 Punkte |
| 2. Matthias Kleinwächter | SC Koblenz | 5,0 " |
| 3. Wolfgang Polster | SV Koblenz | 5,0 " |

1975 (28 Teilnehmer, 9 Runden CH)

- | | | |
|--------------------------|------------|------------|
| 1. Dario Doncevic | SV Koblenz | 7,5 Punkte |
| 2. Matthias Kleinwächter | SC Koblenz | 7,0 " |
| 3. Hermann-Josef Noll | SC Koblenz | 6,5 " |

1976 (24 Teilnehmer, 9 Runden CH)

- | | | |
|--------------------------|------------|------------|
| 1. Hermann-Josef Noll | SC Koblenz | 8,0 Punkte |
| 2. Karl-Walter Bohn | SV Koblenz | 7,0 " |
| 3. Klaus-Jürgen Schulz | SV Koblenz | 6,5 " |
| 4. Matthias Kleinwächter | SC Koblenz | 6,5 " |

1977 (17 Teilnehmer, 7 Runden CH)

1. Heinz Schulz	SV Koblenz	5,5 Punkte
2. Peter Bachmann	SV Koblenz	5,5 "
3. Matthias Kleinwächter	SC Koblenz	4,5 "
4. Hermann-Josef Noll	SC Koblenz	4,5 "

1978 (22 Teilnehmer, 9 Runden CH)

1. Hans-Jürgen Preker	SV Koblenz	8,5 Punkte
2. Hermann-Josef Noll	SC Koblenz	6,5 "
3. Michael Haffer	SV Koblenz	6,5 "
4. Karl-Walter Bohn	SV Koblenz	5,5 "
5. Thomas Bohn	SV Koblenz	5,5 "

1979

1. Hans-Jürgen Preker	SV Koblenz
-----------------------	------------

1980

1. Wolfgang Polster	SV Koblenz
2. Klaus-Jürgen Schulz	SV Koblenz
3. Hans-Jürgen Preker	SV Koblenz
4. Volker Schlick	SV Koblenz
5. Thomas Bohn	SV Koblenz

1981

1. Thomas Bohn	SV Koblenz
2. Klaus-Jürgen Schulz	SV Koblenz
3. George Bruziks	SC Koblenz

1982 (24 Teilnehmer)

1. Volker Schlick	SV Koblenz
2. George Bruziks	SC Koblenz
3. Thomas Reichert	SV Koblenz

1983 (24 Teilnehmer)

1. Volker Schlick	SV Koblenz
2. Werner Kroneberger	SV Koblenz

1984 (28 Teilnehmer, 7 Runden CH)

1. Guido Neuberger	SV Pfeddersheim
2. Ulrich Bohn	SV Koblenz
3. Helmut Wittelsberger	SF Hillscheid

1985 (39 Teilnehmer, 7 Runden CH)

1. Guido Neuberger	SV Pfeddersheim	5,5 Punkte
2. Gerhard Leurer	TuS Neuendorf	5,5 "
3. Ronald Denda	SC Koblenz	5,5 "

1986 (41 Teilnehmer, 6 Runden CH)

1. Guido Neuberger	SC Kettig
2. Gerhard Leurer	TuS Neuendorf
3. Hans-Jürgen Preker	SV Koblenz

1987 - 1994

In dieser Zeit wurde dieses Turnier nicht ausgetragen.

1995 (20 Teilnehmer, 7 Runden CH)

1. IM Alfred Kertesz	VfR Eintracht Koblenz	6,5	Punkte
2. Peter Drahtschmidt	SC Koblenz	5,0	"
3. Ulrich Bohn	SV Koblenz	5,0	"
4. Markus Meudt	SV Koblenz	5,0	"
5. Horst Neumann	SSW Neuendorf	4,0	"

1996 (32 Teilnehmer, 7 Runden CH)

1. IM Alfred Kertesz	VfR Eintracht Koblenz	7,0	Punkte
2. Michael Stahl	VfR Eintracht Koblenz	5,5	"
3. Thomas Stenzel	SC Sinzig	5,0	"
4. Markus Meudt	SV Koblenz	4,5	"
5. Jörg Schultheis	SC Koblenz	4,5	"

1997 (42 Teilnehmer, 7 Runden CH)

1. IM Klaus-Jürgen Schulz	SV Andernach	6,0	Punkte
2. IM Alfred Kertesz	VfR Eintracht Koblenz	5,0	"
3. Michael Stahl	SV Koblenz	5,0	"
4. Frank Rosenberger	VfR Eintracht Koblenz	5,0	"
5. Alexander Thieme-Garmann	SV Koblenz	5,0	"

1998 (36 Teilnehmer, 7 Runden CH)

1. IM Alfred Kertesz	VfR Eintracht Koblenz	6,5	Punkte
2. Alexander Thieme-Garmann	SV Koblenz	5,5	"
3. Bernd Hardt	SSW Neuendorf	5,5	"
4. Edmund Schnur	SC Neuwied	4,5	"
5. Poujan Jazajeri	SC Koblenz	4,5	"

1999 (58 Teilnehmer, 7 Runden CH)

1. IM Klaus-Jürgen Schulz	SV Andernach	6,5	Punkte
2. IM Alfred Kertesz	VfR Eintracht Koblenz	6,0	"
3. FM Yuri Boidmann	SV Andernach	5,5	"
4. Peter Friese	SC Bendorf	5,0	"
5. Alexander Thieme-Garmann	SV Koblenz	5,0	"

Die Schülerliga

Die Schülerliga in unserem Bezirk wird seit der Spielzeit 1982/83 ausgetragen. Die Idee hierzu hatte Douglas Johnson, der ab Herbst 1982 damit begann, daß Ganze auch praktisch umzusetzen. Er schuf eine Schülerliga – Spielordnung, die viele Jahre Bestand hatte, allerdings noch kein Bestandteil der Jugendspielordnung war.

Douglas Johnson wollte damit erreichen, daß nur Jugendliche mitspielen konnten, die als Anfänger sonst keine Chance hatten, unter Wettkampfbedingungen Schach zu spielen. Jugendliche, die bereits bei den Erwachsenen Verbandsspiele bestritten, waren unerwünscht. Nicht spielberechtigt waren A – Jugendliche und Spieler mit einer Ingozahl besser als 200 (=1240 DWZ).

Die ersten drei Jahre dieser Liga lagen lange Zeit etwas im Dunkeln, bevor es gelang, hier etwas Licht hineinzubringen. Auch der Widerspruch für das Jahr 1984 (Siehe Chronik Nr. 2, Seite 113) konnte geklärt werden. Fest steht heute, daß von 1983 bis 1986 nur Mannschaften aus dem Süden teilnahmen. Warum die Vereine des Nordens diese Veranstaltung ablehnten, ist nicht bekannt.

1984 fand im Norden ein Jugendmannschaftsturnier statt, an dem sich sechs Mannschaften aus sechs Vereinen beteiligten. Der Sieger, SV „Marksburg“ Braubach, wurde dann auch mangels anderer Informationen von mir als Meister der Schülerliga bezeichnet, was aber nicht zutraf, da die SG Pieroth gewann.

1983	SF Laubenheim
1984	SG Pieroth/Burg Layen
1985	SV Mörsdorf
1986	VdDG Lahr
1987	SG Boppard/Bad Salzig
1988	TuS Werlau
1989	VdDG Lahr
1990	SG Braubach/Lahnstein
1991	SG Lahnstein/Raumental
1992	SC Koblenz
1993	SC Koblenz
1994	SV Turm Lahnstein
1995	SV Turm Lahnstein
1996	SV Turm Lahnstein
1997	SV Turm Lahnstein
1998	SG Kreuznach/Pieroth
1999	SG Kreuznach/Pieroth
2000	SC Einrich

Die Vereine und Schachabteilungen im SBRN

Die in der Chronik Nr. 2 ab Seite 84 vorgestellten Vereine des SBRN sind inhaltlich auch heute noch aktuell. Deshalb wurde hier auf eine Wiederholung verzichtet und nur Ergänzungen vorgenommen, sowie eine Vorstellung der neuen Vereine.

Bad Kreuznacher Schachverein 1921 e.V.

Ergänzung:

Nachdem Gerd Schowalter 25 Jahre lang den Vorsitz innehatte (von 1972 bis 1997), übernahm danach Klaus Thönnessen dieses Amt.

Schachclub Bad Salzig 1947 e.V.

Ergänzung:

Seit der Spielzeit 1999/00 erweiterte Spielgemeinschaft unter SG Boppard/Bad Salzig/Werlau.

Schachfreunde Königsspringer Bad Salzig 1995 e.V.

Neu:

Die SF KS Bad Salzig wurden am 1. Januar 1995 von sieben Schachfreunden gegründet. In der Saison 1995/96 nahm der Verein erstmals an den Verbandsspielen teil und gewann auf Anhieb die Meisterschaft in der B-Klasse Süd. Drei Jahre lang konnte sich der junge Verein in der A-Klasse halten, nach dem Abstieg 1999 erfolgte aber 2000 der sofortige Wiederaufstieg. Derzeit hat der Verein 16 Mitglieder. 1. Vorsitzender ist seit der Gründung Günther Weinand.

Schachabteilung VfR Baumholder 1999 e.V.

Neu:

Im Frühjahr 1999 beschlossen einige Schachspieler aus dieser Region, dem VfR Baumholder eine Schachabteilung anzugliedern. Die Aufnahme in den SBRN erfolgte mit Datum 10. Juni 1999. Aus geographischen Gründen wurde dem VfR Baumholder gestattet, seine Verbandsspiele in der Pfalz auszutragen. Hier konnte die 1. Mannschaft auf Anhieb die Meisterschaft in der Kreisklasse A des Bezirks VI erringen.

Derzeit hat die Schachabteilung 20 Mitglieder. 1. Vorsitzender ist Karl-Heinz Thömmes.

Schachfreunde Birkenfeld e.V.

Neu:

Die SF Birkenfeld wurden am 23. November 1998 im SBRN aufgenommen, gehörten aber bis 1991 schon einmal zu unserem Bezirk. Da der Verein danach unter einem anderen Namen seine Verbandsspiele in der Pfalz abhielt, ist über ihn wenig bekannt. Derzeit spielen die SF Birkenfeld im Bezirk VI in der Bezirksklasse, wo am Ende der Saison 1999/00 die Vizemeisterschaft errungen wurde.

Zum 1. Januar 2000 hatte der Verein 47 Mitglieder. 1. Vorsitzender ist Helmut Knoll.

Bopparder Schachverein 1927 e.V.

Ergänzung:

1996 übernahm Hans-Martin Fondel wieder das Amt des Vorsitzenden, das er zuvor schon von 1973 bis 1989 ausübte.

Seit der Spielzeit 1999/00 erweiterte Spielgemeinschaft unter SG Boppard/Bad Salzig/Werlau.

Schachclub Einrich 1986 e.V.

Korrektur: (Chronik Nr. 2, Seite 87)

Der SC Einrich wurde nicht 1985, sondern im Januar 1986 gegründet.

Ergänzung:

Seit 1997 ist Andreas Back 1. Vorsitzender des SC Einrich.

Schachfreunde Emmelshausen

Ergänzung:

Seit 1998 ist Richard Wagner 1. Vorsitzender des Vereins.

Schachclub Feilbingert 1976

Keine Veränderung.

Schachverein Güls 1956 e.V.

Keine Veränderung.

Schachclub Hennweiler 1978

Keine Veränderung.

Schachclub Idar-Oberstein 1923

Keine Veränderung.

Club der Schachfreunde Kirchberg 1949

Keine Veränderung.

Schachclub Koblenz 1955

Ergänzung:

Seit 1995 ist Peter Drahtschmidt 1. Vorsitzender des SC Koblenz.

Schachverein Koblenz 1903/25

Keine Veränderung.

Schachabteilung VfR Eintracht Koblenz 1980 e.V.

Ergänzung:

Leiter der Schachabteilung war von 1981 bis 2000 Klaus Dutschke. Danach übernahm Christian Kunze dieses Am. Derzeit spielt die 1. Mannschaft in der 2. Rheinland-Pfalzliga Nord.

Schachverein Turm Lahnstein 1979 e.V.

Ergänzung:

Im Jahr 2000 stieg die 1. Mannschaft in die 1. Rheinland-Pfalzliga, die 2. Mannschaft in die Rheinlandliga auf.

Verein der Dorfgemeinschaft Lahr 1955

Keine Veränderung.

Schachverein Gambit Leideneck 1993 e.V.

Neu:

Wegen eines Umzuges in den Nachbarort wurde aus dem Club der Schachfreunde Mastershausen mit Wirkung zum 1. Mai 1999 der SV Gambit Leideneck. Der Verein spielt in der Bezirksliga und hatte zum 1. Januar 2000 16 Mitglieder. 1. Vorsitzender ist seit der Gründung Ralf Bender.

Schachabteilung Sportverein Liebshausen 1959 (Kisselbach 1977)

Keine Veränderung.

Schachabteilung Sportverein Mörsdorf e.V.

Keine Veränderung.

Schachclub Nastätten 1978 e.V.

Ergänzung:

Seit 1998 ist Walter Göbel 1. Vorsitzender des Vereins.

Schachfreunde Schwarz-Weiß Neuendorf 1989

Keine Veränderung.

Schachabteilung Schach- und Spielclub Niederfell 1976

Ergänzung:

Seit 1998 ist Armin Dähne Vorsitzender der Schachabteilung.

Schachabteilung DJK "Rheinwacht" Oberwesel e.V. 1959

Keine Veränderung.

Schachsparte der Sportgemeinschaft Pieroeth/Burg Layen e.V. 1980

Ergänzung:

Zum 1. Januar 1999 wurde die Spielgemeinschaft mit den SF Laubenheim beendet.

Schachabteilung VfR Simmern 1950

Ergänzung:

Nachdem Karl-Heinz Muders von 1978 bis 2000 als Leiter der Schachabteilung tätig war, übernahm danach Michael Vogt dieses Amt.

Schachfreunde Stromberg 1982 e.V.

Keine Veränderung.

Schachabteilung TuS Werlau 1974 e.V.

Ergänzung: Seit der Spielzeit 1999/00 erweiterte Spielgemeinschaft unter SG Boppard/Bad Salzig/Werlau.

Die ehemaligen Vereine im Schachkreis Koblenz/SBRN
--

A) Vereine, die nach der Neuordnung der Bezirke den Schachkreis Koblenz verlassen mußten und heute in anderen Bezirken spielen.

SV Baumbach 1923	heute Bezirk III SBRW	seit 1979
SC Bendorf 1926	heute Bezirk III SBRW	seit 1979
SC Cochem 1973	heute Bezirk IV Trier	seit 1979
SF Hillscheid 1954	heute Bezirk III SBRW	seit 1979
SC Kettig 1924	heute Bezirk I SBRAM	seit 1979
SV Siershahn 1921	heute Bezirk III SBRW	seit 1979
SV Eckbauer Vallendar	heute Bezirk III SBRW	seit 1979

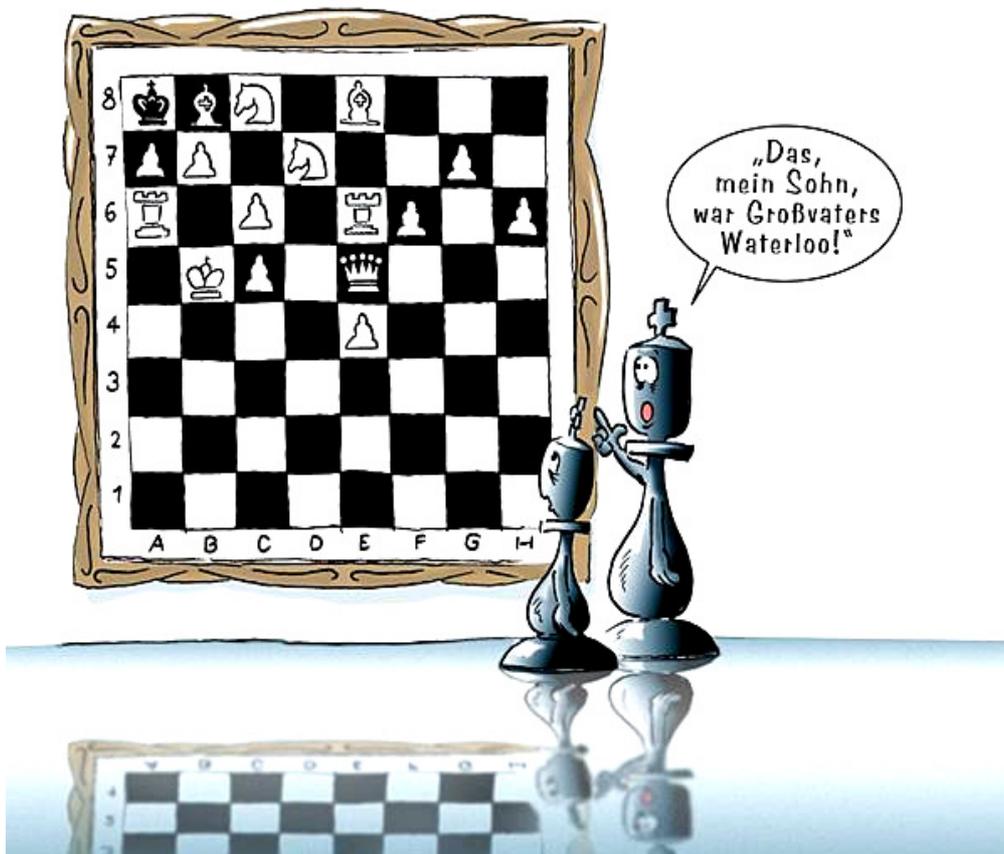
B) Vereine, wo das Jahr der Gründung und Auflösung überwiegend bekannt ist.

SV Bacharach	1958 - 1987 1997 - 2000	<u>Bemerkung:</u> Der SV Bacharach gehörte bis 1979 geographisch zum SK Koblenz, danach zum SB Rheinhessen. Die Verbands-spiele wurden aber immer im SBRN absolviert.
SV Bad Ems	1926 - 1984	
SV 64 Bad Ems	1988 - 1989	
SV Bornich	? - 1975	
SV Braubach 08	1960 - 1962	Im SV "Marksburg" Braubach aufgegangen.
SV "Marksburg" Braubach	1962 - 1998	
SV Holzfeld	1960 - 1984	Ein erneuter Versuch im Jahre 1994 scheiterte schon nach wenigen Monaten.
SF Laubenheim	1981 - 1998	Ausschluß
TuS Neuendorf 82	1982 - 1989	Im SSW Neuendorf 89 aufgegangen.
VfL Osterspai	? - 1977	Ausschluß
SC Rauental	1987 - 1993	
SC Sobernheim	1980 - 1996	
TuS "Loreley" St. Goarshausen	1974 - 1986	
SC Wallersheim/Neuendorf	1947 - ?	Letzte Erwähnung in der Saison 1965/66.

C) Vereine, wo das Jahr der Gründung und Auflösung nicht bekannt ist.

SW Höhr-Grenzhausen
SV Niederburg
SV Rübenach
FC St. Goar
SK Urbar
SC Turm Weißenthurm
TSV Weikersburg

Letzte Erwähnung in der Saison 1965/66.
Eine Erwähnung in der Saison 1959/60.
Letzte Erwähnung in der Saison 1959/60.
Letzte Erwähnung in der Saison 1966/67.
Letzte Erwähnung in der Saison 1960/61.
Letzte Erwähnung in der Saison 1962/63.
Eine Erwähnung in der Saison 1955/56.



Die Mitglieder des Vorstandes im Schachkreis Koblenz/SBRN

Folgende Personen waren (oder sind es noch) einmal im Vorstand tätig, wobei eine lückenlose Rekonstruktion aller Vorstandsmitglieder seit 1955 nicht mehr möglich war. Der Anteil der ermittelten Vorstandsmitglieder gegenüber allen „Tatsächlichen“ dürfte sich im 95% - Bereich bewegen und ist daher aussagekräftig genug, um hier veröffentlicht zu werden.

Die 1. Vorsitzenden

- | | | | |
|--------|-------------------------------------|---------------------------|-----------------|
| Nr. 1 | <u>Heinz Weisfeld</u> | <u>SF Rübenbach</u> | |
| | 20. Juni 1955 – 30. Juni 1957 | | |
| Nr. 2 | <u>Alois Kohl</u> | <u>SC Kettig</u> | |
| | 30. Juni 1957 – 1963 | | |
| Nr. 3 | <u>Dr. Christoph Stollenwerk</u> | <u>SV Boppard</u> | |
| | 1963 – 21. November 1964 | | (Rücktritt) |
| Nr. 4 | <u>Gustav Lange</u> | <u>SF Hillscheid</u> | |
| | 21. November 1964 – 6. Januar 1965 | | (Rücktritt) |
| Nr. 5 | <u>Hartmut K. Lachmann</u> | <u>SC REI Koblenz</u> | |
| | 6. Januar 1965 – 23. Mai 1965 | | (kommissarisch) |
| Nr. 6 | <u>Paul Müller</u> | <u>SV Siershahn</u> | |
| | 23. Mai 1965 – 31. Mai 1969 | | |
| Nr. 7 | <u>Matthias Kleinwächter</u> | <u>SC Koblenz</u> | |
| | 31. Mai 1969 – 20. Mai 1978 | | |
| Nr. 8 | <u>Hans- Martin Fondel</u> | <u>SV Boppard</u> | |
| | 20. Mai 1978 – 22. Januar 1983 | | |
| Nr. 9 | <u>Gerd Schowalter</u> | <u>SV Bad Kreuznach</u> | |
| | 22. Januar 1983 – 3. September 1988 | | |
| Nr. 10 | <u>Wolfgang Galeazzi</u> | <u>SC Bad Salzig</u> | |
| | 3. September 1988 – 10. August 1991 | | |
| | 10. August 1991 – 19. Oktober 1991 | | (kommissarisch) |
| Nr. 11 | <u>Hans Hübsch</u> | <u>SC Koblenz/SV Güls</u> | |
| | 19. Oktober 1991 – 26. Juli 1998 | | (verstorben) |
| Nr. 12 | <u>Michael Sefeloge</u> | <u>SV Turm Lahnstein</u> | |
| | 1. August 1998 – 26. Juni 1999 | | (kommissarisch) |
| | 26. Juni 1999 – 17. Juni 2000 | | |
| Nr. 13 | <u>Karl-Heinz Muders</u> | <u>VfR Simmern</u> | |
| | Seit dem 17. Juni 2000 | | |

Die 2. Vorsitzenden

- Nr. 1 Josef Schäfer SC Kettig
20. Juni 1955 – 30. Juni 1957
- Nr. 2 Willi Kirchhoff Eckbauer Vallendar
30. Juni 1957 – 18. Juli 1959
- Nr. 3 Dr. Christoph Stollenwerk SV Boppard
18. Juli 1959 – 1963
- Nr. 4 Hartmut K. Lachmann SC REI Koblenz
1963 – 23. Mai 1965
- Nr. 5 Dr. Hermann Meßmer SV Koblenz
23. Mai 1965 – 16. Juli 1977
- Nr. 6 Günter Müller SC Kettig
16. Juli 1977 – 31. Dezember 1979 (Rücktritt)
- Nr. 7 Gerd Schowalter SV Bad Kreuznach
23. Februar 1980 – 22. Januar 1983
- Nr. 8 Hans-Martin Fondel SV Boppard
22. Januar 1983 – 16. März 1985
- Nr. 9 Klaus Dutschke VfR Eintracht Koblenz
16. März 1985 – 29. August 1987 (Rücktritt)
- Nr. 10 Wolfgang Galeazzi SC Bad Salzig
29. August 1987 – 3. September 1988
- Nr. 11 Friedhelm Schneider SV "Marksburg" Braubach
3. September 1988 – 13. August 1994
- Nr. 12 Matthias Seebauer SG Pieroth/Burg Layen
13. August 1994 – 12. Juli 1997
- Nr. 13 Karl-Heinz Muders VfR Simmern
12. Juli 1997 – 17. Juni 2000
- Nr. 14 Claus Peter Schneider TuS Werlau
Seit dem 17. Juni 2000

Die Geschäftsführer

- Nr. 1 Erich Oehlers SK Urbar
20. Juni 1955 - 30. Juni 1957
- Nr. 2 Gustav Jahn Eckbauer Vallendar
30. Juni 1957 - 1958 (letzte Erwähnung am 17.05.1958)
- Nr. 3 Gerhard Weber SV Koblenz
1959 als Geschäftsführer erwähnt.
- Nr. 4 Alfred Neimke Eckbauer Vallendar
Im Mai 1960 als Geschäftsführer erwähnt
- Nr. 5 Georg Kappes SC Neuendorf/Wallersheim
1963 als Geschäftsführer erwähnt
- Nr. 6 Friedrich Philippi ?
1963/64 - September 1965
- Nr. 7 Helmut Block SC Kettig
Oktober 1965 - 11. Juni 1966
- Nr. 8 Gerhard Rottleb SV Güls
11. Juni 1966 - 1. Juli 1967
13. Mai 1972 - 19. Mai 1973
- Nr. 9 Matthias Kleinwächter SC (REI) Koblenz
1. Juli 1967 - 13. Mai 1972

In der Zeit vom 19. Mai 1973 bis zum 13. August 1994 gab es keinen Geschäftsführer

- Nr. 10 Michael Sefeloge SV Turm Lahnstein
13. August 1994 - 26. Juni 1999 (Rücktritt)
danach bis 17. Juni 2000 kommissarisch verwaltet.
- Nr. 11 Britta Plondke SC Nastätten
Seit dem 17. Juni 2000

Die Schatzmeister

In den 45 Jahren seit der Gründung hat es nicht weniger als vier verschiedene Bezeichnungen für dieses Amt gegeben: Kassierer, Kassenwart, Rechnungsführer und Schatzmeister.

- Nr. 1 Herr Nußbaum SK Urbar
20. Juni 1955 - 30. Juni 1957
- Nr. 2 Herr Schmidt SK Urbar
30. Juni 1957 - 2. Dezember 1957 (abberufen)

- Nr. 3 Josef Schäfer SC Kettig
2. Dezember 1957 - 17. Mai 1958 (kommissarisch)
17. Mai 1958 - 25. April 1959
- Nr. 4 Rudi Breiden SF Hillscheid
25. April 1959 - 21. Mai 1960
- Nr. 5 Willi Weis SC (REI) Koblenz
21. Mai 1960 - 2. Juni 1978
- Nr. 6 Uwe Junghans SSC Niederfell
2. Juni 1978 - 8. November 1980 (verstorben)
- Nr. 7 Wolfgang Galeazzi SC Bad Salzig
November 1980 - 24. Januar 1981 (kommissarisch)
24. Januar 1981 - 29. August 1987
- Nr. 8 Klaus Möbus SF Stromberg
29. August 1987 - 26. August 1989 (Rücktritt)
- Nr. 9 Werner Ries SC Koblenz
26. August 1989 - 26. Januar 1991 (abberufen)
- Nr. 10 Günter Röhrig SG Pieroth/Burg Layen
26. Januar 1991 - 19. Oktober 1991 (kommissarisch)
19. Oktober 1991 - 17. Juni 2000
- Nr. 11 Lutz Nebe VfR Eintracht Koblenz
Seit dem 17. Juni 2000

Die Kreis-/Bezirksturnierleiter

- Nr. 1 Hartmut K. Lachmann TuS REI Koblenz
20. Juni 1955 - 1963
- Nr. 2 Walter Haberneck SW Höhr-Grenzhausen
1963 als Kreisturnierleiter erwähnt.
- Nr. 3 Hans Schnelting SC REI Koblenz
1963 - 23. Mai 1965
- Nr. 4 Dieter Müller SV Siershahn
23. Mai 1965 - 1. Juli 1967
- Nr. 5 Gerhard Rottleb SV Güls
1. Juli 1967 - 8. Juni 1968
- Nr. 6 Erich Rosendahl VfR Simmern
8. Juni 1968 - 8. Dezember 1972 (verstorben)

- Nr. 7 Dr. Hermann Meßmer SV Koblenz
19. Januar 1973 - 19. Mai 1973 (kommissarisch)
- Nr. 8 Günter Oster SC Kettig
19. Mai 1973 - 17. April 1974 (abberufen)
- Nr. 9 Matthias Kleinwächter SC Koblenz
17. April 1974 - 18. Mai 1974 (kommissarisch)
- Nr. 10 Rolf König SC Kettig
18. Mai 1974 - 1. März 1978 (Rücktritt)
- Nr. 11 a) Norbert Haas SSC Niederfell
März 1978 - 20. Mai 1978 (kommissarisch)
- Nr. 12 Wolfgang Galeazzi SC Bad Salzig
20. Mai 1978 - 21. Mai 1981
- Nr. 13 Armin Dähne SSC Niederfell
21. Mai 1981 - 22. Januar 1983
- Nr. 14 Douglas Johnson SF Laubenheim
22. Januar 1983 - 9. August 1986 (Rücktritt)
- Nr. 11 b) Norbert Haas SSC Niederfell
9. August 1986 - 28. November 1986 (abberufen)
- Nr. 15 Matthias Seebauer SV Bad Kreuznach
28. November 1986 - 13. August 1994

Danach wurde dieses Vorstandsamt abgeschafft.

Spielleiter Mannschaften

- Nr. 1 Hubert Strauß SC Hennweiler
Seit dem 13. August 1994

Die Staffelleiter/Turnierleiter Süd

Die Personen Nr. 1 bis 4 gehörten nicht den jeweiligen Vorständen an. Dies änderte sich erst im Januar 1983.

- Nr. 1 Jürgen Helbach FC St. Goar
? - 11. Juni 1966
- Nr. 2 Rolf Zingraf DJK Oberwesel
11. Juni 1966 - 18. September 1976

- Nr. 3 Wolfgang Galeazzi SC Bad Salzig
18. September 1976 - 20. Mai 1978
Danach von Wolfgang Galeazzi als Kreisturnierleiter bis 1981 verwaltet.
- Nr. 4 Hans-Peter Dewald SG Pieroth/Burg Layen
26. Oktober 1981 - 20. August 1983 (Rücktritt)
- Nr. 5 Günter Röhrig SG Pieroth/Burg Layen
20. August 1983 - 4. Februar 1984 (kommissarisch)
4. Februar 1984 - 26. Januar 1991 (Rücktritt)
- Nr. 6 Peter Mosebach SG Pieroth/Burg Layen
26. Januar 1991 - 10. August 1991 (kommissarisch)
- Nr. 7 Hubert Strauß SC Hennweiler
19. Oktober 1991 - 13. August 1994
Danach wurde dieses Vorstandsamt abgeschafft.

Die Staffelleiter/Turnierleiter Nord (Nr. 1 bis 6 siehe oben)

- Nr. 1 Uwe Junghans TuS REI Koblenz
1959/60 - ?
- Nr. 2 Dieter Müller SV Siershahn
1964 - 23. Mai 1965
- Nr. 3 Gerhard Rottleb SV Güls
23. Mai 1965 - 30. September 1974
- Nr. 4 Matthias Kleinwächter SC Koblenz
30. September 1974 - 16. Juli 1977
- Nr. 5 Norbert Haas SSC Niederfell
16. Juli 1977 - 15. November 1978 (Rücktritt)
Danach, bis 6. Mai 1979, von Kreisturnierleiter Wolfgang Galeazzi verwaltet.
- Nr. 6 Armin Dähne SSC Niederfell
6. Mai 1979 - 21. Mai 1981
Danach von Armin Dähne als Kreisturnierleiter bis zum 22. Januar 1983 verwaltet.
- Nr. 7 Werner Ries SC Koblenz
22. Januar 1983 - 4. Februar 1984 (Rücktritt)
- Nr. 8 Michael Sefeloge SV Turm Lahnstein
4. Februar 1984 - 13. August 1994
Danach wurde dieses Vorstandsamt abgeschafft.

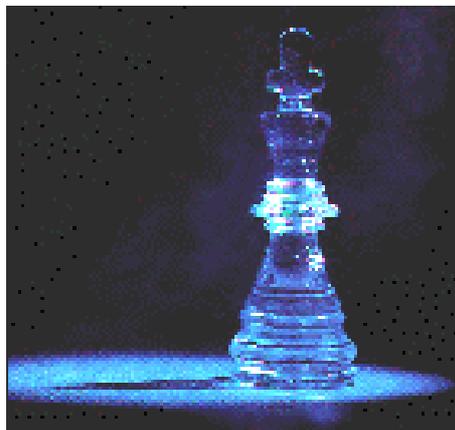
Vom 10. Oktober 1991 bis 10. Juli 1993 übernahm dann Wolfgang Plondke, SC Nastätten, die Paßbearbeitung, Jörg Dobmeier die DWZ-Berechnung. Beide gehörten dem Vorstand aber nicht an.

Paß- und DWZ-Bearbeiter

Nr. 1 Jörg Dobmeier SG Pieroth/Burg Layen
10. Juli 1993 - 1. Juli 1995 (kommissarisch)
seit dem 1. Juli 1995

Die folgende Aufstellung ist nicht als Rangliste oder ähnlichem gedacht, sondern soll nur aufzeigen, welche Personen sich über einen langen Zeitraum (mindestens 10 Jahre) als Vorstandsmitglieder für unsere schachliche Gemeinschaft zur Verfügung gestellt haben.

	<u>Jahre</u>	<u>Monate</u>
Willi Weis	23	00
Günter Röhrig	16	10
Michael Sefeloge	16	04
Wolfgang Galeazzi	14	11
Gerhard Rottleb	12	11
Dr. Hermann Meßmer	12	02
Friedhelm Schneider	11	00
Matthias Kleinwächter	10	10
Matthias Seebauer	10	08
Rolf Zingraf	10	03
Hartmut Kurt Lachmann	10	00



Grafiken

Zu den nachfolgenden Grafiken hier ein paar Erläuterungen:

A) Anzahl der Vereine im SBRN

Vereine, die sich im Laufe eines Jahres angemeldet haben, finden sich erst ab dem 1. Januar des darauf folgenden Jahres in dieser Statistik wieder.

Es handelt sich hier um selbstständige Vereine oder Schachabteilungen. Spielgemeinschaften wurden unter ihren Stammvereinen aufgeführt.

B) Anzahl der Mannschaften im SBRN

In dieser Grafik sind nur Mannschaften berücksichtigt, die auf dem Gebiet des SBRN ihre Verbandsspiele bestreiten. Mannschaften ab Rheinlandliga an aufwärts sind hier nicht aufgelistet, ebenso die Mannschaften, deren Vereine zwar geographisch zum SBRN gehören (Feilbingert, Baumholder und Birkenfeld), aber in dem UV Rheinhessen oder im UV Pfalz ihre Verbandsspiele bestreiten.

C) Anzahl der Aktiven im SBRN

Bei den hier angegebenen Jahreszahlen handelt es sich nur um Personen, die bei ihren Vereinen spielerpaßmäßig gemeldet sind.

Inaktive Mitglieder konnten somit nicht erfaßt werden. Nach vorsichtigen Schätzungen dürfte die Anzahl aller Mitglieder in den Vereinen des SBRN etwa 20% höher liegen.

Auch hier wurde der 1. Januar eines jeden Jahres als Bezugsdatum gewählt.

Die kursiv gedruckten Zahlen sind Schätzungen.

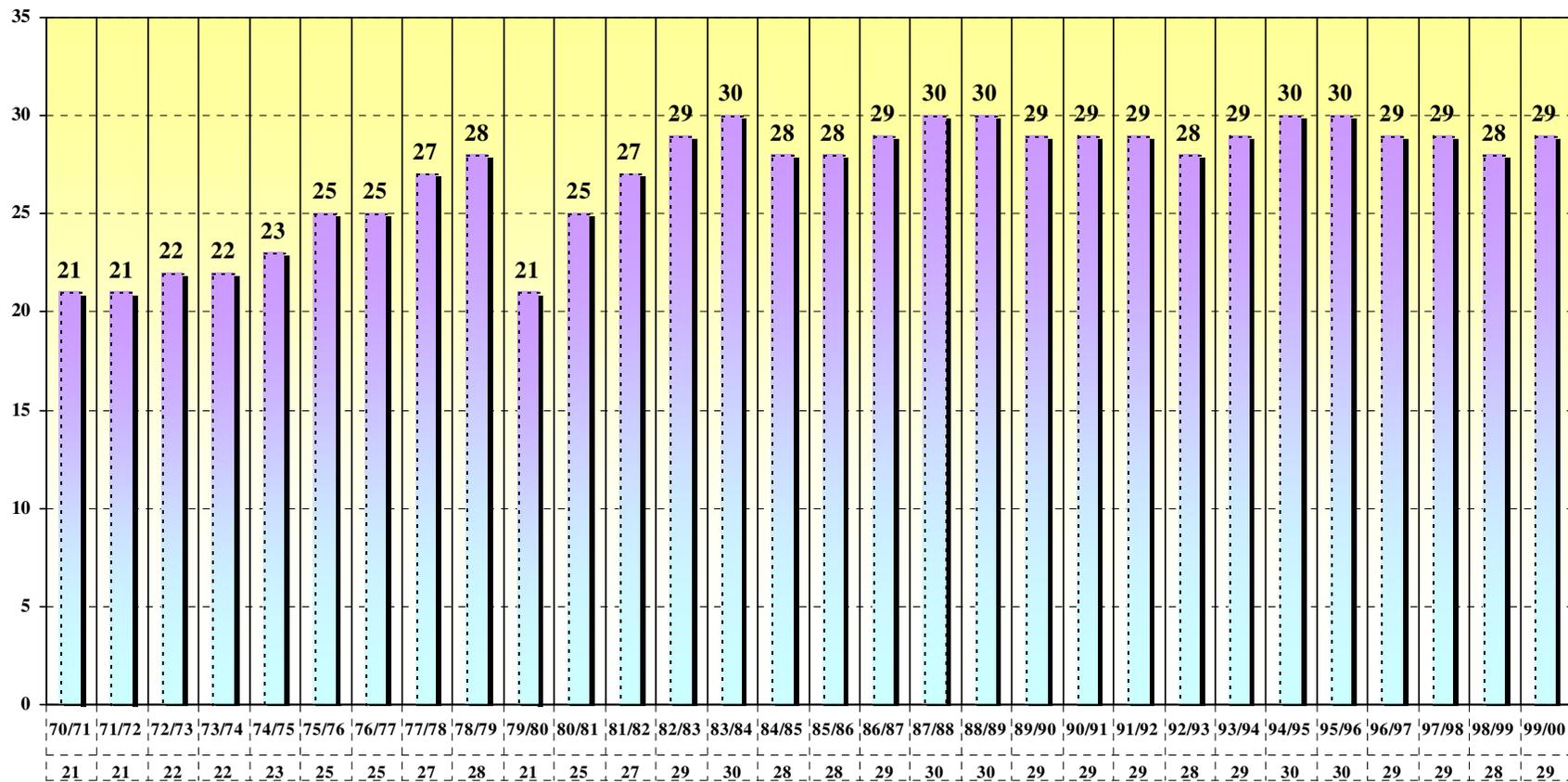
D) Gemeldete Aktive der Vereine im SBRN

Hier handelt es sich um die Anzahl der, zum 1. Januar eines jeden Jahres, dem Bezirk gemeldeten Mitglieder der Vereine.

Die steigende oder abnehmende Anzahl der Mitglieder innerhalb eines Vereins, über einen Zeitraum von 10 Jahren, kann so leicht nachvollzogen werden.

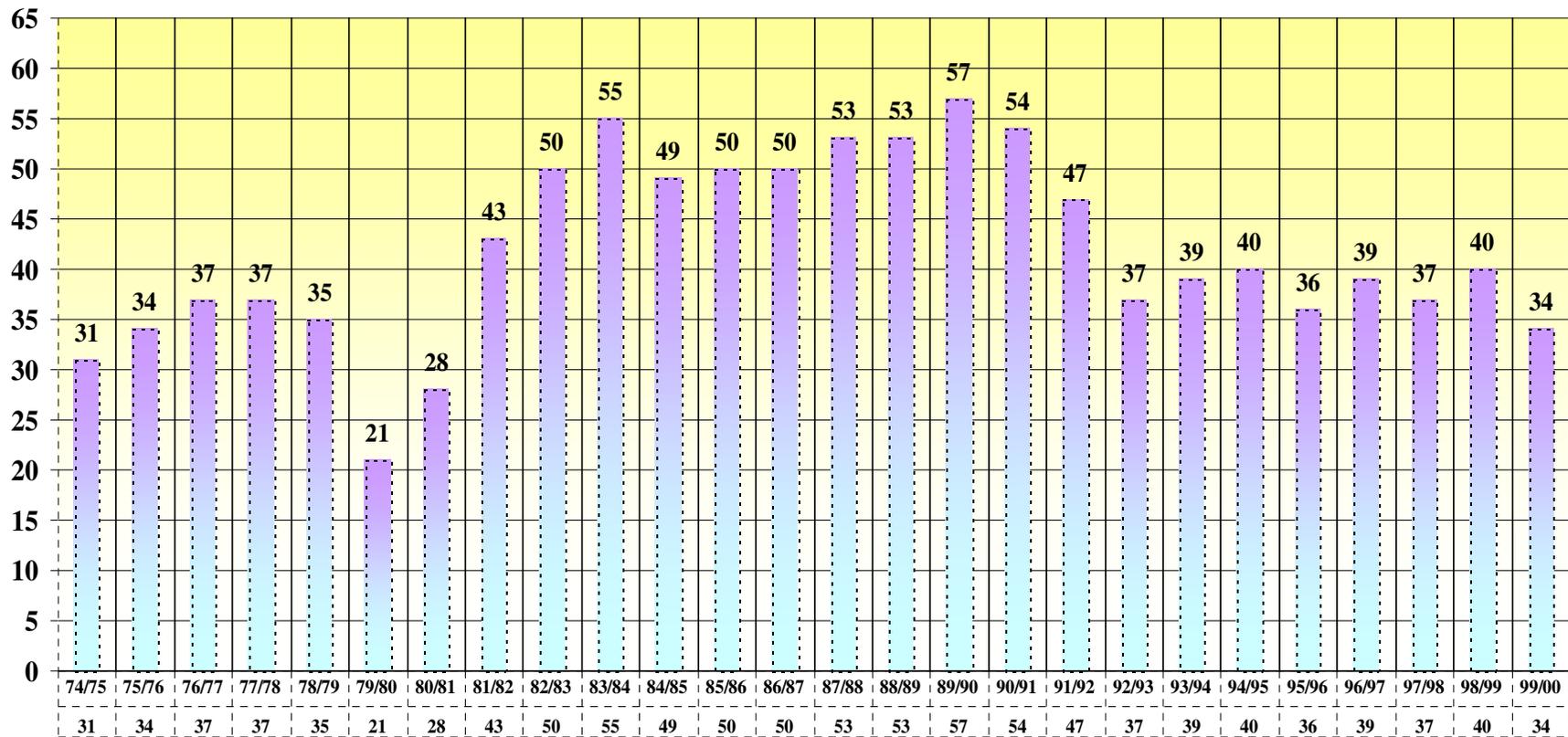
Anzahl der Vereine im SBRN

1970 - 2000



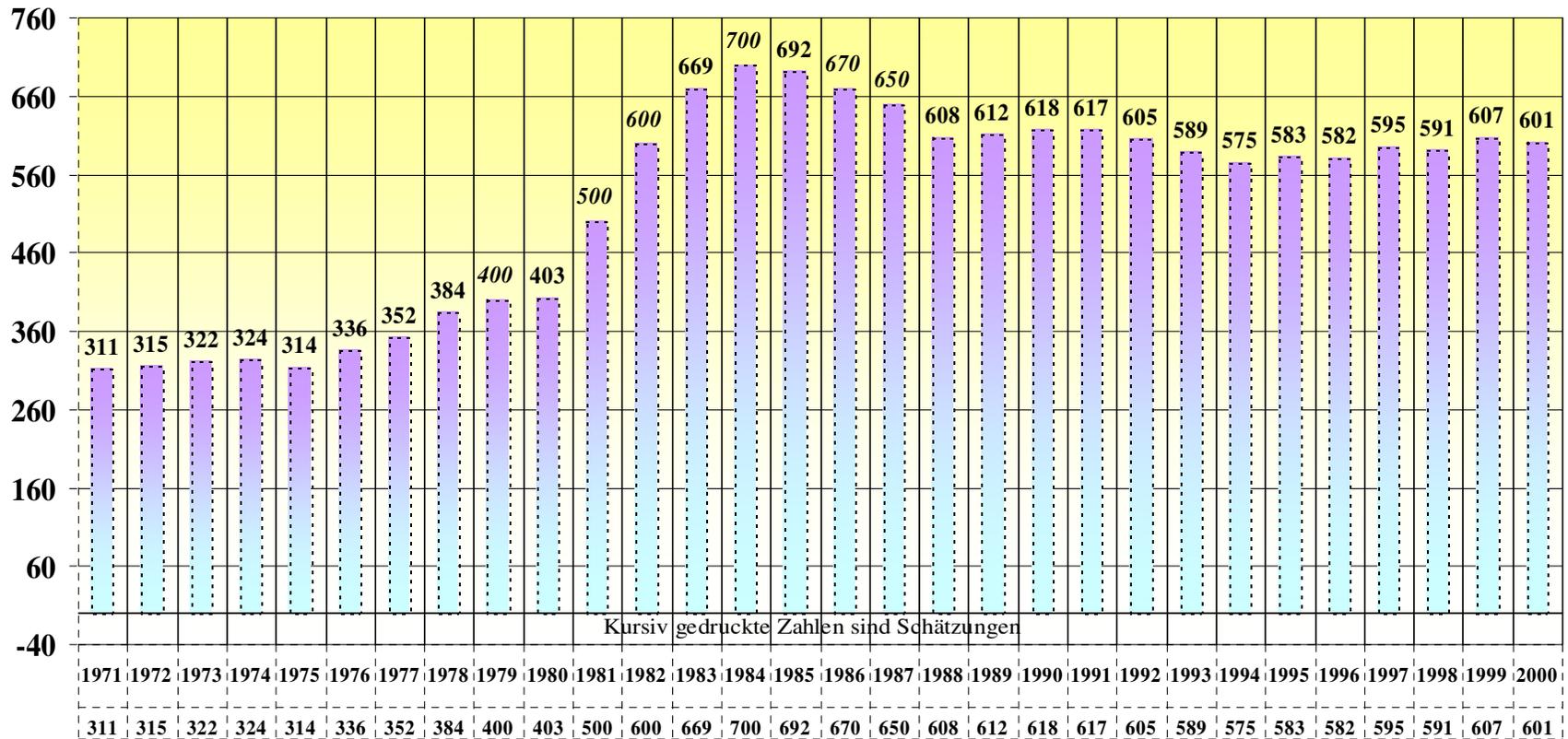
Anzahl der Mannschaften im SBRN

1974 - 2000



Anzahl der Aktiven im SBRN

1971 - 2000



Gemeldete Aktive der Vereine im SBRN

1991 - 2000

Folgende Tabelle zeigt die Mitgliederentwicklung der letzten 10 Jahre innerhalb der Vereine.
Die Reihenfolge der Vereine und Spielgemeinschaften ist alphabetisch.

	Vereine	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
SV	Bad Kreuznach	45	40	40	36	40	44	40	41	31	26
SF KS	Bad Salzig	--	--	--	--	--	8	27	22	21	16
VfR	Baumholder	--	--	--	--	--	--	--	--	--	20
SF	Birkenfeld	13	--	--	--	--	--	--	--	44	47
SG	Boppard/Bad Salzig	42	44	49	48	40	43	41	42	41	--
SG	Boppard/Bad Salzig/Werlau	--	--	--	--	--	--	--	--	--	52
SV	Marksburg Braubach	19	18	20	8	7	7	6	6	--	--
SC	Einrich	24	21	24	22	24	22	21	30	31	32
SF	Emmelshausen	18	15	15	11	13	0	9	12	8	10
SK	Feilbingert	24	24	24	26	36	37	40	39	30	25
SV	Güls	8	9	9	9	10	10	8	9	6	6
SC	Hennweiler	--	--	--	--	--	--	13	15	15	9
SV	Holzfeld	--	--	--	--	--	--	8	--	--	--
SC	Idar-Oberstein	12	16	18	19	19	18	18	19	19	15
CdSF	Kirchberg	17	14	--	--	--	--	--	0	10	12
SC	Koblenz	56	56	51	50	42	37	34	29	31	37
SV	Koblenz	60	67	72	71	55	50	43	37	33	35
VfR	Eintracht Koblenz	13	14	13	14	18	22	25	39	44	44
SV	Turm Lahnstein	17	21	26	33	35	47	51	50	44	37
CdSF	(Mastershausen)Gambit Leideneck	--	--	--	12	11	11	21	21	20	16
SG	Mörsdorf/Lahr	24	23	--	--	--	--	--	37	37	33
SG	Mörsdorf/Lahr/Kirchberg	--	--	40	40	41	42	43	--	--	--
SC	Nastätten	33	35	29	25	28	27	28	20	25	27
SSW	Neuendorf 89	29	28	20	23	24	23	21	21	17	17
SSC	Niederfell	19	17	15	18	19	13	13	16	16	17
DJK	Oberwesel	7	8	9	9	9	10	10	10	10	11
SG	Pieroth/Laubenheim	36	36	34	34	35	39	40	36	--	--
SG	Pieroth-Burg Layen	--	--	--	--	--	--	--	--	33	35
SC	Raumental	18	11	--	--	--	--	--	--	--	--
SG	Simmern/Liebshausen/Kisselbach	24	24	24	22	22	17	20	19	19	14
SG	Sobornheim/Hennweiler	33	36	31	27	27	28	--	--	--	--
SF	Stromberg	14	16	14	7	6	8	8	8	7	8
TuS	Werlau	12	12	12	11	14	19	15	13	15	--

E h r e n t a f e l

Für ihre Verdienste um den Schachsport im SBRN wurden bisher folgende Personen geehrt:

Nr.	Name	Verein	Datum	Ehren- mitglied	Gold	Silber	Ehren- brief	+
1.	Hans WINKLER	SV Koblenz	13.02.1972		X			verstorben
2.	Hartmut K. LACHMANN	TuS Neuendorf 82	03.09.1988		X			21.01.1989
3.	Hans BULL	SC Koblenz	03.09.1988		X			07.01.1997
4.	Peter SILBERNAGEL	SV Mörsdorf	03.09.1988		X			30.04.1991
5.	Alois WOLF	SV Mörsdorf	03.09.1988		X			19.10.1990
6.	Klaus HENRICH	TuS Werlau	11.08.1990			X		
7.	Peter SCHWITTLICH	CdSF Kirchberg	11.08.1990			X		
8.	Ronald DENDA	SC Koblenz	11.08.1990			X		
9.	Helmut VOGEL	SC Bad Salzig	11.08.1990		X			
10.	Eduard MERSCHER	SV Liebshausen	11.08.1990		X			
11.	Herbert KÜHN	SV Güls	11.08.1990		X			
12.	Gerhard LEURER	SSW Neuendorf 89	18.07.1992			X		
13.	Wolfgang PLONDKE	SC Nastätten	18.07.1992			X		
14.	Wolfgang GALEAZZI	SC Bad Salzig	18.07.1992			X		
15.	Matthias KLEINWÄCHTER	SC Koblenz	18.07.1992		X			
16.	Gerd SCHOWALTER	SV Bad Kreuznach	18.07.1992		X			
17.	Hans-Martin FONDEL	SV Boppard	18.07.1992		X			
18.	Paul KOCH	SC Nastätten	18.07.1992		X			15.01.1998
19.	Willi WEIS	SC Koblenz	13.08.1994		X			
20.	Manfred KNEBEL	SV Güls	13.08.1994			X		
21.	Ernst MICHELS	VdDG Lahr	13.08.1994			X		
22.	Karl-Heinz MUDERS	VfR Simmern	13.08.1994			X		

Ehrentafel

Fortsetzung

Für ihre Verdienste um den Schachsport im SBRN wurden bisher folgende Personen geehrt:

Nr.	Name	Verein	Datum	Ehren- mitglied	Gold	Silber	Ehren- brief	+	
23.	Willi WEIS	SC Koblenz	01.07.1995	X					
24.	Helmut VOGEL	SC Bad Salzig	01.07.1995	X					
25.	Michael SEFELOGE	SV Turm Lahnstein	01.07.1995			X			
26.	Klaus DUTSCHKE	VfR Eintracht Koblenz	13.07.1996			X			
27.	Douglas JOHNSON	SF Laubenheim	13.07.1996			X			
28.	Günter RÖHRIG	SG Pieroth	13.07.1996			X			
29.	Prof. Dr. Armin SAAM	SC Koblenz	13.07.1996			X			
30.	Hubert STRAUSS	SC Hennweiler	13.07.1996			X			
31.	Klaus HENRICH	TuS Werlau	13.07.1996		X				
32.	Robert WEBER	SC Einrich	12.07.1997				X		
33.	Wolfgang PLONDKE	SC Nastätten	11.07.1998		X				
34.	Brigitte THEIS	SC Hennweiler	11.07.1998			X			
35.	Clemens BOCK	SC Bad Salzig	11.07.1998			X			
36.	Wenzel GOTTWALD	SC Bad Salzig	11.07.1998			X			
37.	Herbert SCHUPP	SC Nastätten	17.06.2000				X	03.06.2000	
38.	Rudolf MATHEISL	SV Turm Lahnstein	17.06.2000			X			
39.	Karl-Heinz KUNTZE	SF Stromberg	17.06.2000			X			
40.	Armin LEURER	SSW Neuendorf 89	17.06.2000			X			
41.	Matthias KLEINWÄCHTER	SC Koblenz	17.06.2000	X					
42.	Michael SEFELOGE	SV Turm Lahnstein	17.06.2000		X				

Meistertafel

Im Schachkreis Koblenz/Schachbezirk Rhein-Nahe konnten folgende Mannschafts- und Einzelmeister ermittelt werden:

Mannschaftsmeister

1956	TuS REI Koblenz
1957	Unbekannt
1958	"Eckbauer" Vallendar
1959	SC Neuendorf/Wallersheim
1960	SC REI Koblenz II
1961	SC Neuendorf/Wallersheim
1962	Unbekannt
1963	SC Turm Weißenthurm
1964	SV Güls
1965	Unbekannt
1966	SV Siershahn
1967	SC Bad Salzig (Korrektur, Chronik Nr. 2, Seite 109)
1968	Unbekannt
1969	SC Bad Salzig
1970	SV "Marksburg" Braubach
1971	SC Koblenz II
1972	SC Kettig III
1973	SV Koblenz II
1974	SV Boppard II
1975	SV Koblenz III
1976	DJK Oberwesel
1977	CdSF Kirchberg
1978	SV Bad Ems
1979	SV Baumbach
1980	SSC Niederfell
1981	CdSF Kirchberg
1982	SC Koblenz II
1983	SV Koblenz IV
1984	SG Boppard/Bad Salzig II
1985	VfR Eintracht Koblenz
1986	SV "Marksburg" Braubach
1987	SV Bad Kreuznach II
1988	TuS Neuendorf 82
1989	CdSF Kirchberg
1990	SC Koblenz III
1991	SG Sobernheim/Hennweiler
1992	SG Pieroth/Laubenheim
1993	SG Mörsdorf/Lahr
1994	SSW Neuendorf 89
1995	SV Turm Lahnstein
1996	SV Koblenz III
1997	SG Mörsdorf/Lahr/Kirchberg
1998	VfR Eintracht Koblenz
1999	SSW Neuendorf 89
2000	SV Turm Lahnstein II



Mannschaftspokalsieger

In den Mannschaftspokalspielen des Schachkreises Koblenz durften ab 1971 auch Spieler/Mannschaften teilnehmen, die in der Oberliga und ab 1975 sogar in der Bundesliga spielten. So war es sicher kein Wunder, daß der SC Kettig zum Dauerpokalsieger wurde.

1971	SC Kettig
1972	SC Kettig
1973	Nicht ausgetragen
1974	Nicht ausgetragen
1975	Unbekannt
1976	SC Kettig
1977	SC Kettig
1978	Unbekannt

Ab 1979 waren nur noch Mannschaften zugelassen, die auf Ebene des SK Koblenz/SBRN spielten.

1979	SSC Niederfell
1980	SSC Niederfell
1981	SV Bad Kreuznach II
1982	SSC Niederfell
1983	SV Koblenz IV
1984	TuS Werlau
1985	VfR Eintracht Koblenz
1986	SV "Marksburg" Braubach
1987	CdSF Kirchberg
1988	TuS Neuendorf 82
1989	SG Pieroth/Burg Layen
1990	SG Pieroth/Burg Layen
1991	SG Mörsdorf/Lahr
1992	SG Pieroth/Laubenheim
1993	SG Mörsdorf/Lahr
1994	SV Bad Kreuznach II
1995	TuS Werlau
1996	SC Idar-Oberstein
1997	VfR Eintracht Koblenz
1998	VfR Eintracht Koblenz
1999	SSW Neuendorf 89
2000	SC Idar-Oberstein



Skandinavischer
Springer

Kreis - Mannschaftspokalsieger

Zugelassen nur für Mannschaften unterhalb der A - Klasse.

1992	SG Simmern/Liebshausen/Kisselbach II
1993	SC Koblenz V
1994	DJK Oberwesel
1995	CdSF Mastershausen
1996	SF Königsspringer Bad Salzig
1997	SV Turm Lahnstein III
1998	DJK Oberwesel
1999	CdSF Kirchberg
2000	SF Königsspringer Bad Salzig

Einzelmeister

1955	Erich Oehlers	SK Urbar
1956	Armand König	TuS REI Koblenz
1957	Nicht ausgetragen	
1958	Günter Müller	SC Kettig
1959	Nicht ausgetragen	
1960	Herr Griesbach	SC Kettig
1961	Nicht ausgetragen	
1962	Rolf König	SC REI Koblenz
1963	Nicht ausgetragen	
1964	Paul Müller	SV Siershahn
1965	Nicht ausgetragen	
1966	Matthias Kleinwächter	SC REI Koblenz
1967	Nicht ausgetragen	
1968	Herbert Schupp	SV Bornich
1969	Matthias Kleinwächter	SC REI Koblenz
1970	Dietmar Krebs	SC REI Koblenz
1971	Nicht ausgetragen	
1972	Dietmar Krebs	SC Koblenz
1973	Nicht ausgetragen	
1974	Unbekannt	
1975	Rolf König	SC Kettig
1976	Unbekannt	
1977	Nicht ausgetragen	
1978	Abgebrochen	

1979	Nicht ausgetragen	
1980	Nicht ausgetragen	
1981	George Bruziks	SC Koblenz
1982	Nicht ausgetragen	
1983	Gerhard Leurer	TuS Neuendorf 82
1984	Rolf Larisch	SV Koblenz
1985	Michael Haffer	SV Koblenz
1986	Christoph Lex	SV Bad Kreuznach
1987	Frank May	SV Bad Kreuznach
1988	Gerhard Leurer	TuS Neuendorf 82
1989	Matthias Seebauer	SV Bad Kreuznach
1990	Alexander Scholz	CdSF Kirchberg
1991	Frank May	SV Bad Kreuznach
1992	Gerhard Leurer	SSW Neuendorf 89
1993	Temur Parulava	SV Bad Kreuznach
1994	Günter Röhrig	SG Pieroth/Burg Layen
1995	Karl Gräff	SG Pieroth/Burg Layen
1996	Michael Stahl	VfR Eintracht Koblenz
1997	Rüdiger Matriciani	SSW Neuendorf 89
1998	Michael Stahl	SV Koblenz
1999	Herbert Schupp	SC Nastätten
2000	Nicht ausgetragen	

Damen - Einzelmeister

1983	Helga Borsch	SV Koblenz
1990	Brigitte Winkler	SSW Neuendorf 89
1992	Brigitte Winkler	SSW Neuendorf 89



Pokal - Einzelmeister

1956	Alfred Glöckner	TuS REI Koblenz
1957	Gottlieb Saal	SF Hillscheid
1958	Hans Bull	TuS REI Koblenz
1959	Dr. Werner Alles	SV Koblenz
1960	Georg Stein	SV Koblenz
1961	Georg Stein	SV Koblenz
1962	Unbekannt	
1963	Uwe Junghans	SC REI Koblenz
1964	Rudolf Wagner	SC REI Koblenz
1965	Matthias Kleinwächter	SC REI Koblenz
1966	Matthias Kleinwächter	SC REI Koblenz
1967	Matthias Kleinwächter	SC REI Koblenz
1968	Erich Rosendahl	VfR Simmern
1969	Rudi Breiden	SF Hillscheid
1970	Dietmar Krebs	SC REI Koblenz
1971	Hans-Jürgen Preker	SV Koblenz
1972	Rudolf Überschär	SC Koblenz
1973	Nicht ausgetragen	
1974	Dario Doncevic	SV Koblenz
1975	Dario Doncevic	SV Koblenz
1976	Unbekannt	
1977	Volker Schlick	SV Koblenz
1978	Unbekannt	
1979	Unbekannt	
1980	Jörg Schultheis	SC Koblenz
1981	Ronald Denda	SC Koblenz
1982	Klaus-Jürgen Schulz	SV Koblenz
1983	Ludger Körholz	SV Koblenz
1984	Wolfgang Jung	SV Bad Kreuznach
1985	Michael Haffer	SV Koblenz
1986	Armin Dähne	SSC Niederfell
1987	Helmut Hürter	SV Bad Kreuznach
1988	Ronald Denda	SC Koblenz
1989	Ronald Denda	SC Koblenz
1990	Harry Strebel	SV Bad Kreuznach
1991	Klemens Zimmermann	SC Koblenz
1992	Andre Peiter	SSW Neuendorf 89
1993	Temur Parulava	SV Bad Kreuznach

1994	Karl Gräff	SG Pieroth/Burg Layen
1995	Karl Gräff	SG Pieroth/Burg Layen
1996	Karl Gräff	SG Pieroth/Burg Layen
1997	Michael Buch	SV Turm Lahnstein
1998	Frank May	SV Bad Kreuznach
1999	Helmut Bräutigam	SC Idar-Oberstein
2000	Helmut Bräutigam	SC Idar-Oberstein

Blitz - Einzelmeister

1969	Dietmar Krebs	SC REI Koblenz
1970	Matthias Kleinwächter	SC REI Koblenz
1971	Hartmut Kauder	SC Kettig
1972	Unbekannt	
1973	Herr Bail	SC Kettig
1974	Toni Sandmeier	SC Kettig
1975	Dario Doncevic	SV Koblenz
1976	Unbekannt	
1977	Helmut Hürter	SC Kettig
1978	Klaus-Jürgen Schulz	SV Koblenz
1979	Volker Schlick	SV Koblenz
1980	Gerd Engel	SV Bad Ems
1981	Klaus-Jürgen Schulz	SV Koblenz
1982	Armin Dähne	SSC Niederfell
1983	Otto Höster	SC Bad Salzig
1984	Armin Dähne	SSC Niederfell
1985	Wolfgang Jung	SV Bad Kreuznach
1986	Christoph Lex	SV Bad Kreuznach
1987	Andreas Kessler	SV Bad Kreuznach
1988	Dr. Wolfgang Polster	SV Koblenz
1989	Christoph Lex	SV Koblenz
1990	Karl Gräff	SG Pieroth/Burg Layen
1991	Michael Hammes	SV Koblenz
1992	Michael Hammes	SV Koblenz
1993	Matthias Seebauer	SG Pieroth/Burg Layen
1994	Alexander Thieme-Garmann	SV Koblenz
1995	Karl Gräff	SG Pieroth/Burg Layen
1996	Klaus Thönnessen	SV Bad Kreuznach
1997	Karl Gräff	SG Pieroth/Burg Layen
1998	Michael Schenderowitsch	SV Koblenz
1999	Klaus Thönnessen	SV Bad Kreuznach
2000	Klaus Thönnessen	SV Bad Kreuznach

Die Mitgliederversammlungen/Hauptausschußsitzungen

Nach der Gründungsversammlung des Schachkreises Koblenz am 20. Juni 1955 im "Mainzer Rad" in Koblenz fand danach jedes Jahr eine "Jahreshauptversammlung" statt, wo sich die Delegierten der Vereine mit dem gewählten Kreis-/Bezirksvorstand trafen, um wichtige Beschlüsse zu fassen, Rechenschaft abzulegen und die neue Saison vorzubereiten. Um Verwechslungen zu vermeiden, hier erst einmal eine Vorstellung der verschiedenen Begriffe, die dafür verwandt wurden:

Von 1956 bis 1982 hieß das Ganze Jahreshauptversammlung (JHV). 1967 und 1968 wurde zu einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung (AJHV) eingeladen.

Nach 1982 fand im Wahljahr die Mitgliederversammlung (MV) statt, dazwischen wurden bis 1997 die Hauptausschußsitzungen (HAS) durchgeführt. Diese Form bewährte sich jedoch nicht, da hier nur Ergänzungswahlen stattfinden durften und Änderungen der Satzung und anderer satzungsergänzenden Bestimmungen nicht möglich waren. Deshalb mußten wegen dringender Veränderungen die Hauptausschußsitzungen zwischen 1989 und 1992 nicht weniger als dreimal in außerordentliche Mitgliederversammlungen (AMV) umgewandelt werden.

In den Jahren 1978, 1982, 1988 und 1991 fanden aufgrund wichtiger Ereignisse jeweils zwei Versammlungen statt. Eine ordentliche und eine außerordentliche MV. Diese doppelten Veranstaltungen wurden zwar getrennt aufgeführt, aber unter einer Nummer, unterteilt in a und b.

Von Anfang an bis Mitte der achtziger Jahre fand vor der Saison jährlich eine Vereinsvertretertagung statt. Sie diente jedoch ausschließlich den Vorbereitungen spieltechnischer Art, also Klasseneinteilungen, Auslosungen, Terminen usw. und sind hier nicht aufgeführt.

Eine Besonderheit waren in den Anfangsjahren die Schach-Kreisfeste, die an einen interessierten Verein vergeben wurden. Bekannt sind mir folgende Feste:

Am 30. Juni 1957 in Vallendar, zusammen mit der Jahreshauptversammlung.

Am 23. Mai 1965 in Braubach, ausgerichtet vom SV "Marksburg" Braubach. Der Tagesablauf dieser Veranstaltung ist erhalten geblieben:

10.00 Uhr	Beginn der Jahreshauptversammlung
13.00 Uhr - 14.00	Mittagessen
Ab 15.00 Uhr	Kreisfest und <u>Tanz</u> !

Im Jahre 1969 wurde das Schach-Kreisfest an die SF Hillscheid vergeben, ohne die Jahreshauptversammlung.

Mitgliederversammlungen/Hauptausschußsitzungen

Nr.	Abkürzung	Datum	Ort	Ausrichter	Anzahl der stimmberechtigten Delegierten
1	JHV	1956	?	?	?
2	JHV	30.06.1957	Vallendar	Eckbauer Vallendar	?
3	JHV	17.05.1958	Remy-Küster, Koblenz	TuS REI Koblenz	?
4	JHV	25.04.1959	Haus Metternich, Koblenz	TuS REI Koblenz	?
5	JHV	21.05.1960	Haus Metternich, Koblenz	TuS REI Koblenz	37
6	JHV	1961	?	?	?
7	JHV	1962	?	?	?
8	JHV	1963	?	?	?
9	JHV	12.09.1964	Germania-Stuben, Koblenz	SC REI Koblenz	39
10	JHV	23.05.1965	Hotel Schützenhof, Braubach	SV "Marksburg" Braubach	?
11	JHV	11.06.1966	Zentralhotel, Koblenz	SC REI Koblenz	?
12	AJHV	01.07.1967	Gasthaus Colling, Koblenz	SC REI Koblenz	?
13	AJHV	31.08.1968	Gasthaus Colling, Koblenz	SC REI Koblenz	?
14	JHV	31.05.1969	Gasthaus Colling, Koblenz	SC REI Koblenz	?
15	JHV	09.05.1970	Bürgerstube, Koblenz	SC REI Koblenz	?
16	JHV	15.05.1971	Gaststätte Scheer, Koblenz	SC Koblenz	?
17	JHV	13.05.1972	Gaststätte Scheer, Koblenz	SC Koblenz	19
18	JHV	19.05.1973	Gaststätte Scheer, Koblenz	SC Koblenz	30
19	JHV	18.05.1974	Gaststätte Scheer, Koblenz	SC Koblenz	29
20	JHV	24.05.1975	Gaststätte Scheer, Koblenz	SC Koblenz	35
21	JHV	19.07.1976	Gaststätte Scheer, Koblenz	SC Koblenz	29
22	JHV	16.07.1977	Gaststätte Scheer, Koblenz	SC Koblenz	39
23a	JHV	20.05.1978	Hotel Waldeck, Emmelshausen	SF Emmelshausen	?
23b	AJHV	02.09.1978	Sporthotel Targa, Kettig	SC Kettig	?
24	JHV	31.03.1979	Park Hotel, Bad Salzig	SC Bad Salzig	?

Mitgliederversammlungen/Hauptausschußsitzungen

Fortsetzung

Nr.	Abkürzung	Datum	Ort	Ausrichter	Anzahl der stimmberechtigten Delegierten
25	JHV	23.02.1980	Hotel Bergschlößchen, Simmern	VfR Simmern	31
26	MV	24.01.1981	Gaststätte Zum Oldtimer, Simmern	VfR Simmern	?
27a	MV	06.02.1982	Bürgerhaus, Nastätten	SC Nastätten	34
27b	AMV	10.07.1982	Gemeindehaus, Mörsdorf	SV Mörsdorf	?
28	MV	22.01.1983	In der Schule, Laubenheim	SF Laubenheim	56
29	MV	04.02.1984	Haus der Begegnung, Koblenz	SV Koblenz	54
30	MV	16.03.1985	Hotel Rheintal, Braubach	SV "Marksburg" Braubach	36
31	HAS	09.08.1986	Dorfgemeinschaftshaus, Niederfell	SSC Niederfell	29
32	HAS	29.08.1987	Trollmühle, Münster-Sarmsheim	SG Pieroth	24
33a	AHAS	05.03.1988	Grundschule, Bad Salzig	SC Bad Salzig	?
33b	MV	03.09.1988	Dorfgemeinschaftshaus, Klingelbach	SC Einrich	43
34	AMV	26.08.1989	Alte Schule am Sportplatz, Werlau	TuS Werlau	44
35	AMV	11.08.1990	Schulzentrum, Nastätten	SC Nastätten	39
36a	MV	10.08.1991	Volkschorheim, Bad Kreuznach	SV Bad Kreuznach	36
36b	AMV	19.10.1991	Hotel Rheintal, Braubach	SV "Marksburg" Braubach	37
37	AMV	18.07.1992	Gemeindehaus, Weiler	SC Bad Salzig	38
38	HAS	10.07.1993	Bürgerhaus, Nastätten	SC Nastätten	24
39	MV	13.08.1994	Gemeindehaus, Mörsdorf	SV Mörsdorf	37
40	HAS	01.07.1995	Zum roten Ochsen, Koblenz-Metternich	Hans Hübsch	38
41	HAS	13.07.1996	Volkschorheim, Bad Kreuznach	SV Bad Kreuznach	29
42	MV	12.07.1997	Alter Bahnhof, Bad Salzig	SC Bad Salzig	43
43	MV	11.07.1998	Bürgerhaus, Nastätten	SC Nastätten	45
44	MV	26.06.1999	Lützelsoonhalle, Henneweiler	SC Henneweiler	42
45	MV	17.06.2000	Bürgerhaus, Nastätten	SC Nastätten	38

Quellennachweis:

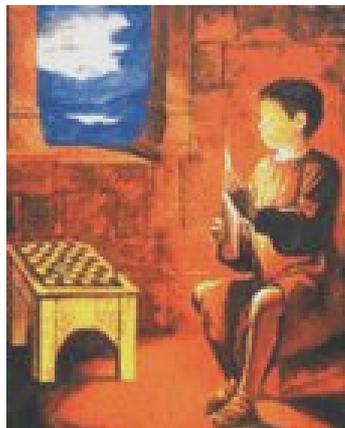
Die nachfolgende Auflistung gilt für alle drei Bände der Chronik des SBRN:

SC Bad Salzig:	Aufzeichnungen von Wolfgang Galeazzi
Bopparder Schachverein:	Vereinschronik zum 50-jährigen Bestehen 1977.
SV "Marksburg" Braubach:	Festschrift zum 25-jährigen Bestehen 1987.
Festschrift:	"50 Jahre Schach in Koblenz" von Karl Haack.
Festschrift:	Kreis - Schachfest 1964.
Festschrift:	Aus der Vereinsgeschichte des SV Koblenz 1903 von Max Lungmuß.
SV Güls:	Vereinschronik 1956 - 1966.
SC Hennweiler:	Vereinschronik und Festschrift: "10 Jahre SC Hennweiler 1978 - 1988".
SC Idar-Oberstein:	Aufzeichnungen von Werner Falz.
CdSF Kirchberg:	Vereinschronik von 1949 - 1969.
TuS (SC) REI Koblenz:	Vereinszeitung Jahrgänge 1957 - 1971 von Willi Weis.
VfR Eintracht Koblenz:	Vereinschronik 1981 - 1991 von Klaus Dutschke.
SV Turm Lahnstein:	Vereinschronik 1979 - 2000
SG Liebshausen/Kisselbach:	Aufzeichnungen von Eduard Merscher.
Lindörfers Schachlexikon von A - Z.	
SG Mörsdorf/Lahr:	Aufzeichnungen von Klemens Adams und Achim Michels.
SC Nastätten:	Aufzeichnungen von Wolfgang Plondke.
Die neue Kampfbahn:	Vereinszeitung TuS Neuendorf von 1982 - 1989 von Hartmut K. Lachmann.
DJK Oberwesel:	Aufzeichnungen von Ralf Henrich.
SG Pieroth/Burg Layen:	Vereinszeitschrift: Schach Intern 1989 - 2000 von Günter Röhrig.
VfR Simmern:	Aufzeichnungen von Karl-Heinz Muders.
SC Sobernheim:	Aufzeichnungen von Gerhard Hewer.
Unser Schachkreis Koblenz:	Nr. 1 und Nr. 2/1959.
Verschiedene Unterlagen von und über Hans Bull, überlassen von Jörg Schultheis und Dr. Thomas Bohn.	
Zug um Zug:	Vereinsschrift des SV Bad Kreuznach 1976 - 1982 von Gerd Schowalter.

Fotos und Reproduktionen: Hubert Strauß

Grafiken: Günter Röhrig

Mein Dank gilt auch den vielen ungenannten Verfassern von Rundschreiben, Berichten, Zeitungsartikeln, Einladungen und sonstigen Mitteilungen, aus denen ich verwertbare Informationen zur Erstellung der SBRN-Chronik erhalten habe.



Ein ehrendes Gedenken unseren Toten

Seit 1994 haben uns folgende Schachfreunde verlassen:

Karl-Walter BOHN	SV Koblenz 03/25
Hans BULL	SC Koblenz
Peter DÖRRHÖFER	SG Pieroth/Burg Layen
Hans HÜBSCH	SV Güls
Paul KOCH	SC Nastätten
Herbert SCHUPP	SC Nastätten
Helmut SCHÜLLER	VfR Simmern
Hermann WÜHL	SV Boppard

